



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



© pixabay.com



### Pfarre Kulm

Live-Gottesdienst in Ramsau



### Kindergemeinderat

Projekt „Stoff statt Plastik“



### Stockschützen

Goldmedaille bei EM

## Bürgermeister Ernst Fischbacher

### Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Corona hat unser Leben derart verändert, dass es nicht nur finanziell sondern auch sozial noch lange nachwirken wird.

Mir persönlich fehlen die Kontakte, Gespräche und Treffen, um mich mit Euch auszutauschen und auch in einer Bürgerversammlung zu informieren, z.B. über den Flächenwidmungsplan, die Bausperre oder die vielen anderen wichtigen Themen in unserer Gemeinde.

Oft werde ich auf die aktuelle Revision des Flächenwidmungsplanes angesprochen. Lasst mich, weil es wichtig ist, erwähnen, dass es seit Jahren, Jahrzehnten, aktuell 20 Hektar an schon gewidmeten Bauland gibt, sollte dieses zur Gänze bebaut werden, würden wir Ramsau am Dachstein in seiner Art nicht mehr wiedererkennen. Eine dermaßen große Veränderung durch Bebauung würde dem Tourismus und unserer Lebensqualität enormen Schaden zufügen.

Unsere Gäste schätzen unsere einzigartige Kulturlandschaft, sie steht u.a. an vorderster Stelle bei der Auswahl für ihren Urlaubsort. Aber nicht nur

unsere Gäste, auch wir Ramsauerinnen wollen unsere Landschaft in ihrer wertvollen Art erhalten.

Mit Stolz und Freude kann ich versichern, dass wir die Anregungen des Kindergemeinderates ernst nehmen und ihre Bitte an uns Erwachsene, achtsam mit der Ramsau umzugehen, in den Flächenwidmungsplan einfließen lassen.

Parameter für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen, die dem Klimawandel, der Bodenversiegelung und dem „Betongold“ entgegenzutreten, muss „heute“ unser oberstes Gebot sein.

Auch das Thema Tourismus wird sich stark verändern, nicht nur wegen der auf höchster politischer Ebene verordneten Fusion der Tourismusverbände, die die Gemeinden vor große Herausforderungen stellt.

Die hohe Qualität der Infrastruktur wird zukünftig völlig anders geregelt sein. Ein bis dato nicht gelöstes Thema stellt auch die Unzufriedenheit der Grundbesitzer dar, die Grund und Boden zur Verfügung stellen und sich in der unmöglichen Situation sehen, schuldlos Haftungen übernehmen zu müssen, wie das „Kuhurteil“ in Tirol bezeugt, aber wenig bis keine Wertschätzung oder Respekt vor ihrem

Eigentum erfahren.

Wie schwierig es ist, einen Weg zur Lösung zu beschreiten, zeigen die Wortgefechte und Diskussionen in den vergangenen Wochen.

Seit Jahren wird mittlerweile von Experten gewarnt, Quantität vor die Qualität zu stellen, und es wird darauf hingewiesen, z.B. Preise dem guten Angebot in unserer Region entsprechend anzupassen.

Ist es nicht hoch an der Zeit, dass Ramsau mit seinen drei Ebenen (Plateau, das Dachstein-Almengebiet und der Gletscher) ab sofort als Premium Attraktion wahrgenommen wird, zumal es in der UNESCO Welt-erbe Pufferzone, sowie Naturschutz und Landschaftsschutzzone liegt?

Es liegt an uns, nachhaltig in die Zukunft zu „denken“ und es liegt an uns, die neuen Herausforderungen als Chance zu sehen.

Ich wünsche Euch, uns allen ein hoffnungsvolles Frühjahr!

**Liebe Grüße aus der Gemeindestube  
Bürgermeister Ernst Fischbacher**



### Was uns gefällt ...

#### DANKE FÜR DIE HILFSBEREITSCHAFT DER RAMSAUER!

Wir sind Stammgäste am Reiterhof Brandstätter. Letzten Sommer wurde die Freude durch den Verlust meines Handys getrübt. Familie Brandstätter und deren Gäste sowie die Familie des Deutlhauserhofes und Liftstüberl sowie zahlreiche Ramsauer Bürger halfen bei der Suche mit. Nach dem ersten Schnee fand ein Gemeindegänger das Handy am Wegrand. Nach langer Reparatur konnte ich es nun wieder nutzen!

Wir kommen gerne wieder in die Ramsau und ihren großartigen Menschen!

*Fam. Daniaux  
aus Innsbruck*



### Bürgermeistersprechstunde

**Mo, Di, Mi und Fr  
8 - 12 Uhr**

nach Vereinbarung  
(Vorankündigung Tel. 81812-0)

## Aus den Gemeinderatsfraktionen

### Fraktion LEF

#### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Corona hat uns um die Wintersaison und den Tourismus in Ramsau quasi zum Erliegen gebracht.

Trotz dieser touristisch-wirtschaftlichen "Pleitesaison", hat sich dennoch gerade touristisch im Hintergrund einiges getan.

Es wird nach wie vor intensiv an der Zusammenlegung der Tourismusverbände gearbeitet. Für alle, die es bis jetzt noch nicht wahrhaben wollten, es ist beschlossene Sache, die Zusammenlegung wird mit 01.10.2021 umgesetzt.

Das bedeutet auch, dass sich der TVB Ramsau mit 30.09.2021 auflösen wird. Bis dahin sind noch eine Vielzahl von organisatorischen Dingen zu erledigen und auch Fragen zu klären, die das Land Stmk als Verantwortlicher für die Zusammenlegung, bisher leider unbeantwortet ließ und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht mehr beantworten wird.

Allen voran die Frage nach dem Betrieb der überwiegend touristischen Infrastruktur. Durch die geplante Übergabe der Loipeninfrastruktur an den ursprünglichen Finanzier eben dieser, den Kurfond Ramsau am Dachstein, haben wir RamsauerInnen

schon mal für einen sehr wichtigen Teil eine recht befriedigende, auch durch die Verantwortlichen des Landes goutierte, Antwort gefunden.

Offen bleiben Themen, wie Klettersteige, Pflege der Wege, und viele weitere mehr oder weniger wichtige Aufgaben, die der TVB erledigt und mit Nächtigungsabgabe und Interessentenbeiträgen finanziert hat.

Dem neuen, großen Verband, ist es per Gesetz nicht mehr erlaubt, diese Arbeiten zu tätigen bzw. zu finanzieren. Wer auch immer das zukünftig bearbeiten wird, ist angehalten, die dafür notwendigen Mittel aufzutreiben.

Auf diesen Missstand der zukünftigen Finanzierung angesprochen, lieferten die Verantwortlichen leider nur sehr unbefriedigende Antworten, wie z.B. „wir können nur sagen, wer es nicht machen wird, nämlich der TVB“.

Man möchte annehmen, dass der Gesetzgeber hier lösungsorientierter zu Werke geht, wenn er denn jahrzehntealte Strukturen zerschlagen muss, so sinnvoll die Argumente für eine Zusammenlegung auch sein mögen.

Derzeit sieht es so aus, als ließe man die betroffenen Gemeinden, Ramsau ist nicht die einzige, mit dieser Problematik allein.

Wir werden hier natürlich weiter dran bleiben und gemeinsam mit den

Ramsauer TouristikerInnen Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, an Ideen fehlt es nicht.

Die nächsten Monate sollen also einen möglichst reibungslosen Übergang gewährleisten. Unser aller Anspruch an das Minimalziel muss sein, zumindest unseren guten Standard zu halten. Dem Gast darf nicht auffallen, dass sich eine grundlegende Änderung ergeben hat.

Es war uns eine große Ehre, bei unserer letzten Gemeinderatssitzung die VertreterInnen des Kindergemeinderates begrüßen zu dürfen.

Ihr Engagement konnten wir tatsächlich als Motivation für uns Erwachsene wahrnehmen.

Ein ungewohnter Winter geht zu Ende, deshalb ist es umso erfreulicher, dass wir an dieser Stelle mit einem "Stück Normalität", nämlich mit stolzer Gratulation an unsere Ramsauer WintersportlerInnen, unseren Bericht beenden dürfen:

Herzlichen Glückwunsch den beiden Weltmeistern im Schibergsteigen Julian Tritscher und Nils Oberauer und den Eisstockschützen der U16, U19 und U23 für den Medaillenregen Silber und Gold.

**Mit einem positiven Blick in die Zukunft, wenn er auch noch so "anders ist als sonst" wünschen wir euch ein gesegnetes Osterfest und einen guten Start in den Frühling**

Liste LEF

#### HOSPIZ-GRUNDSEMINAR in SCHLADMING

Dem Leben Sinn geben

Wer hilft, tut Gutes! Anderen, aber auch sich selbst. Helfen zeigt und fördert die eigene Stärke. Es gibt dem Leben anderer, aber auch dem eigenen einen speziellen Sinn. Ganz besonders in der Hospizarbeit, wo es darum geht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und zu unterstützen. Aber was ist Hospizarbeit eigentlich? Was machen HospizbegleiterInnen

und wie kann man das werden? All das erfährt man in einem zweitägigen Einführungsseminar.

#### Einführungsseminar

07.05.2021 von 17 - 20 Uhr

29.05.2021 von 09 - 16 Uhr

Pfarrhof Haus

#### Info & Anmeldung

Gudrun Schweiger

Weißbach 185, 8967 Haus

schladming@hospiz-stmk.at

T.: 0650/89 70 144

Anmeldeschluss: 20.04.2021

#### Hospiz-Grundseminar (aufbauend auf Einführungsseminar)

24./25. September 2021

08./09. Oktober 2021

12./13. November 2021

03./04. Dezember 2021

11./12. März 2022

01./02. April 2022

Freitags von 15 - 20 Uhr

Samstags von 9 - 17 Uhr

Ort: Pfarrhof Haus

## Fraktion ÖVP

**Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!**

Ein ungewöhnlicher Winter ist fast vorüber. Wir konnten es uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorstellen, dass wir die Weihnachtsferien und Neujahr ohne Gäste verbringen, geschweige denn, dass die Hotellerie und Gastronomie die ganze Wintersaison geschlossen bleiben mussten. Wir hoffen dennoch, dass alle RamsauerInnen diese außergewöhnliche Zeit bis jetzt „körperlich“ aber auch „wirtschaftlich“ gesund überstanden haben.

Wir sagen Dankeschön an alle Betriebe, die ihre Pforten offenhalten durften und konnten, für ihre bestmögliche Betreuung unserer BürgerInnen. Dazu zählen der Lebensmittelhandel, die Take-away-Möglichkeiten, der Handel, aber auch die zahlreichen Freizeit- und Sporteinrichtungen, die trotz allem stets geöffnet haben und hatten. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass jeder einzelne unsere heimischen Betriebe bestmöglich unterstützt.

Wir sollten alle zuversichtlich und mit großer Vorfriede auf die bevorstehende Sommersaison blicken und hoffen, dass ein Öffnen der Hotellerie und Gastronomie bald möglich sein wird und die notwendigen Beschränkungen zeitnah gelockert werden können.

Selbstverständlich wollen wir wieder unser gewohntes Leben und das tun, was wir am besten können – nämlich gute Gastgeber sein!

In der Gemeindepolitik hat sich über die Wintermonate einiges getan:

### Landwirtschaftskammerwahl 2021

Positives gibt es zur Landwirtschaftskammerwahl zu berichten: Der Bauernbund im Bezirk Liezen und im Land Steiermark ist wieder die stärkste Kraft. Im Ortsbauernrat Ramsau hat es bisher noch keine konstituierende Sitzung gegeben.

Wir haben natürlich auch für die An-

liegen unserer geschätzten Landwirte und Landwirtinnen ein offenes Ohr und freuen uns, wenn mit uns Kontakt aufgenommen wird.

Weiters freut uns, dass unsere Ortsbäuerin Erika Laubichler (vlg. Bergerhof) mit ihren zwei Stellvertreterinnen, Monika Schrempf (vlg. Minzl) und Helga Schrempf (vlg. Kieler), für die nächste Periode gewählt wurde. Die Ramsauer Landwirte haben schon früh dem Tourismus eine Chance gegeben und so einen gewissen Wohlstand in die Ramsau gebracht. Wichtig ist uns als ÖVP Ramsau, die Arbeit für die Zukunft, aber man soll dennoch nie vergessen, was unsere Vorfahren bereits geleistet haben. Und eines der wichtigsten Glieder in der Kette des Tourismus sind unsere Landwirte.

### Tourismus

Wir freuen uns sehr, dass unser ÖVP-Gemeinderat Franz Eisl als Vertreter in der bestehenden Steuerungsgruppe für die Ausarbeitung der neuen Strukturen im Tourismus ist. Er ist bereits jetzt in der Tourismuskommission Ramsau von der Gemeinde entsandt.

Derzeit gibt es in der Steiermark 96 Tourismusverbände, diese sollen neu strukturiert und auf elf Erlebnisregionen reduziert werden.

Die neuen Verbände setzen sich aus Gemeinde- und Unternehmensvertretern zusammen und treten dann mit 1. Oktober 2021 in Kraft. Wir als ÖVP Ramsau haben jedoch Sorge, da der neue Verband keine Infrastruktur betreiben darf.

Dazu gehören in Ramsau auch beispielsweise unsere Loipen oder Wanderwege. Derzeit liegt noch vieles im Unklaren und wir hoffen, gemeinsam mit den Tourismusinteressenten und Grundstücksbesitzern, auf ein konstruktives Arbeiten und freuen uns auf die Zusammenarbeit in der neuen Tourismuskommission.



### Sommerkindergarten

Wir freuen uns über die Verlängerung des Saisonkindergartens bzw. „Sommerkindergartens“ für zumindest 4 Wochen im Juli aufgrund des von uns eingebrachten Vorschlages sowie auf Wunsch der Ramsauer Eltern. Dies hilft vielen ihren Beruf im Juli nachzugehen und den Betrieben gibt es eine gewisse Planungssicherheit zum Beginn der Hauptsaison.

Aufgrund guter Kontakte nach Graz konnten wir Gespräche mit dem dortigen Ressort führen.

Wir wurden darüber informiert, dass Gemeinden für Sommerkindergärten vom Land Steiermark eine Förderung bekommen – dies gilt für eine Mindestöffnungszeit von 4 Wochen bis zur Öffnung der gesamten Sommerferien. Um den Sommerkindergarten leistbarer zu machen, kann ab dem Sommer 2021 diese Betreuung sozial gestaffelt, also einkommensabhängig, angeboten werden.

Die Eltern haben unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit, zusätzlich beim AMS für jedes Kind, das den Sommerkindergarten besucht, um Kinderbetreuungs-Beihilfe anzusuchen.

Unser Wunsch und unser Ziel ist es, dass es für jede Familie die optimale Betreuung für ihre Kinder in der Ramsau gibt. Diesen Sommer wird wieder ein Schritt in diese Richtung unternommen.

Wir hoffen, dass in Zukunft noch weitere folgen werden!

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir die Arbeit in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen sehr schätzen und wir es bedauern, dass es von einigen so interpretiert wurde, als würden wir diese kritisieren. Dies war in keiner Weise so!

**Wir wünschen allen Ramsauerinnen und Ramsauern viel Gesundheit, schöne Ostern und einen erfolgreichen Start in die kommende Sommersaison.**

## Fraktion NEOS

### Welche Lehren ziehen wir aus dem Corona-Winter?

Verzichten, sich einschränken, Abstand halten, durchhalten - Appelle, die wir seit Beginn der Pandemie zu hören bekommen.

### Eins ist klar, es geht nicht alles so weiter wie bisher!

Grenzenloses Wirtschaftswachstum, sowohl auf Gemeindeebene als auch auf Bundesebene, verhalf vielen in vergleichbar geringer Zeit zu Wohlstand. Doch nun kämpfen Betriebe unverschuldet ums Überleben, hart erarbeitetes und mühsam erwirtschaftetes droht zu schwinden, der Sozialstaat steht auf dem Prüfstand, Menschen kommen an die Grenzen ihrer psychischen Belastbarkeit, der Weg aus der Krise wird für viele ein steiniger.

### Auch Selbstverständliches ist nicht mehr selbstverständlich!

In der Ramsau kann man den ganzen Winter Langlaufen. Eine Aussage, die bis jetzt kaum Beachtung fand, plötzlich scheint dies nicht mehr selbstverständlich. Wie wird der Klimawandel unsere Ramsau verändern? Wird Langlaufen nur mehr von Ende Dezember bis Ende Februar möglich sein? Muss die künstliche Beschneidung flächendeckend über die ganze Gemeinde ausgebaut werden? Sollte Gästen ein Langlaufangebot bzw. Langlaufinfrastruktur in höheren Lagen geboten werden (= Langlauf im Almengebiet)? Alles Fragen denen wir uns in den nächsten Jahren stellen müssen.

Wir alle hoffen auf einen Gästeansturm im Sommer. Unsere Touristi-

ker und der noch vorhandene Tourismusverband Ramsau werden alles daransetzen, damit der Blick in die Geldtasche nicht, wie jetzt, schlaflose Nächte bereitet. Der Tourismus muss boomen, die umfangreichen Wirtschaftshilfen wollen zurückgezahlt werden. Doch wie? Gelingt es die Schuldenberge auf EU-Ebene abzubauen oder wird es eine Vermögenssteuer geben, nun das liegt nicht in der Hand der Gemeindepolitik. Was jedoch in der Hand der Gemeinde Ramsau liegt sind beispielsweise Erhöhungen der Zweitwohnsitzabgaben, die dann wiederum in die Finanzierung von grünen Projekten investiert werden könnten.

Der Tourismus brachte den Wohlstand in die Ramsau, ohne Gäste stirbt ein Teil unserer Lebensphilosophie ein Teil unserer Historie. Wohin geht der Trend, was sagen uns Statistikdaten über den Tourismuswandel, die Nächtigungen, Präferenzen der Gäste usw. Wenn Work-Life-Balance ein über Jahre hinweg wichtiger Trend ist und die Grenze zwischen Arbeit und Zuhause verschmilzt, Digitalisierung es ermöglicht von überall aus zu arbeiten, warum verwenden wir dann nicht leerstehende Gebäude zum Beispiel als Coworking Spaces oder Kreativwerkstätten für unsere Jugend, aber auch als Anreiz für unsere Gäste? In Zeiten, die so stark von einem Wandel geprägt sind wie diese, ist es wichtiger denn je auf die Bedürfnisse der Gäste einzugehen, um sich langfristig erfolgreich im hartumkämpften Tourismusmarkt zu positionieren.

### Anpassung und Kreativität als gesellschaftliche Kraft!

Welchen Wandel bringt Corona dem

Tourismusland Österreich bzw. unserer Ramsau? Angst ist kein guter Ratgeber, Mut und Zuversicht allerdings schon. In herausfordernden Zeiten wie diesen ist es wichtig unsere Zukunft aktiv zu gestalten. So paradox es klingt, wäre es gerade jetzt grundvernünftig mutig zu denken und zu handeln. Der Wandel, ob jetzt durch die Klimaänderungen oder durch die Digitalisierung, beschleunigt durch die Pandemie, kommt schneller als gedacht. Sollten wir als eine wohlhabende Region Schladming-Dachstein nicht als Beispiel vorangehen und mutig, selbstbewusst und innovativ in eine nachhaltige Zukunft schreiten? Nur zusammen und mit der Bündelung aller finanziellen, geistigen und personellen Kräfte sind wir stark. Alleingänge sollten tunlichst vermieden werden.

**Fazit:** Der Corona-Winter verdeutlicht, dass der Wirtschaftszweig Tourismus unsere kollektive Lebensgrundlage darstellt. Weiters ist und bleibt der Klimawandel, die langfristig größte Krise. Daher gilt - wer sich am schnellsten anpasst, Mut und Zuversicht beweist, wird hervorragen. Im Falle des Tourismus bedeutet dies, dass er nicht verschwinden wird, sondern es stellt sich mehr denn je die Frage, wohin er zieht.

Wir als NEOS möchten daher Jung und Alt sobald als möglich zu einem gemütlichen Beisammensein einladen, um über die Zukunftsthemen in unserer Region, die Chancen und Risiken zu sprechen. Wann es zu einer dahingehenden Veranstaltung kommen wird bleibt dem Coronavirus überlassen.

**zuversichtlich-mutig  
NEOS für Ramsau**

### permanente Teststraße

**Kostenlose Antigen-Schnelltests im  
congress Schladming  
Mo. - Sa. von 08:00 bis 18:00 Uhr.**

Online-Anmeldung unter  
**oesterreich-testet.at** oder telefonisch  
unter **0800 220 330**  
(täglich von 07:00 bis 22:00 Uhr)

**Kostenlose Antigen-Schnelltests  
Apotheke Planai West und  
Edelweiß Apotheke**

Anmeldungen telefonisch unter:  
Apotheke Planai West: **+43 3687 217**  
oder Edelweiß Apotheke:  
**+43 3687 22577**

### Corona Schutzimpfung

Alle Personen über 16 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Steiermark können sich für eine COVID-19-Schutzimpfung voranmelden.

Anmeldung unter:  
**anmeldung.steiermark-impft.at** od.  
**im Gemeindeamt Ramsau a.D.**



## SIGNAL AM DACHSTEIN

### Juni 2021

#### ÜBERhören und ÜBERsehen

Projektimpuls - Partner Gemeinden Ramsau am Dachstein, Schladming, Haus

In der Zeit des Wandels und großer Herausforderungen verschiedenster Art für die Gesellschaft weltweit beschäftigen uns viele Gedanken, die große Zusammenhänge suchen und auch sehen, in denen man Abhängigkeiten voneinander mehr und mehr zu begreifen scheint – oder auch nicht. Signal am Dachstein versucht unter anderem unsere Blicke zu schärfen und das Bewusstsein zu wecken, dass allmählich landschaftsbedeutende Merkmale immer mehr verschwinden – ob klimabedingt oder dem natürlichen Prozess der Erdgeschichte geschuldet.

Am Beispiel Dachstein „Gletscher“ versuchen wir abzuleiten, was es heißt, einen Lebensspender mit angesammelten Erfahrungen, Wissen, Geschichte - die sich über Jahrtausende in der Eislandschaft manifestierten – mehr und mehr zu verlieren.

Verliert dadurch auch eine Landschaft an Authentizität? Was kann entstehen, wenn sich dieses Jahrtausende „Archiv der Natur- und Kulturgeschichte“ mit dem Wissen und der Erfahrung der Jetztzeit vereint zu einem neuen Impuls? Entspringt

in diesem Moment eine neue Realität und vielleicht auch neue Wertelandschaft – ein Gewissen, dass uns wachrüttelt in der Verantwortung gegenüber kommenden Generationen? Das von den KulturreferentInnen der Gemeinden Ramsau am Dachstein, Schladming und Haus im Ennstal initiierte Forum begleitet das Projekt Signal am Dachstein und möchte einen unbefangenen Einblick auf Entwicklungen von „Überhörtem und Übersehenem“, einen Blickwinkel von außen nach innen, bieten.

**Freitag, 18. Juni 2021 - Ramsau a.D.**

**20.00 Uhr** (Ort wird noch kommuniziert)

#### *TeilnehmerInnen an der Diskussion:*

Paul Plut (Musiker), Fanny Krausz (SchauspielerIn), Johannes Gutmann (Manager-Sonnentor), Markus Köhle (Literat, Autor) Catalina Molina (Regisseurin), Alfred Mayerhofer (Kostümbildner), Barbara Frischmuth (Schriftstellerin) - angefragt Moderation: Frido Hütter - angefragt

#### **Eine Landschaftsoper zur Sommersonnenwende**

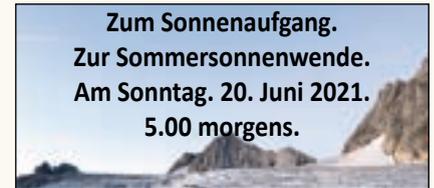
**20. Juni 2021**

Ein Projekt vom Festival La Strada Graz in Zusammenarbeit mit dem Festival der Regionen in Oberösterreich und den niederländischen Klangkünstlern Strijbos & Van Rijswijk gemeinsam mit zahlreichen

Partner\*innen und Expert\*innen vor Ort. „Signal am Dachstein“ wird seit 2017 im Rahmen mehrerer Begehungen und in vielen Gesprächen und Recherchen vor Ort konzipiert und vorbereitet. Es setzt sich in sensibler künstlerischer Weise mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander und stellt die schwindenden Gletscher des Dachsteinmassives ins Zentrum der Wahrnehmung. In Form einer Landschaftsoper lädt das Projekt die Menschen rund um den Dachstein dazu ein, gleichsam ein Ohr auf den Gletscher – ein mächtiges Archiv eines lebendigen Zeitzeugen von Natur- und Kulturgeschichte – zu legen. Gemeinsam mit Expert\*innen und Kooperationspartner\*innen der Region, mit Künstler\*innen und Kulturschaffenden entstehen unterschiedliche Choreographien der Annäherung.

Auf mehreren Wegen, aus allen Richtungen wächst die Landschaftsoper in individuell gestalteten „Overtüren“ für diese besonderen Touren zu einem gemeinsamen Begegnungs- und musikalischen Höhepunkt am Gletschermassiv. Und das zu einer ganz besonderen Zeit.

**Zum Sonnenaufgang.  
Zur Sommersonnenwende.  
Am Sonntag. 20. Juni 2021.  
5.00 morgens.**



## Volksschule

### Herzerfrischend...

... ist es für uns Pädagog\*innen, nun wieder alle Schüler\*innen jeden Tag im Präsenzunterricht unterrichten zu dürfen. So soll es sein, dass das Schulhaus gefüllt ist mit Kinderlachen! Gemeinsam mit Freunden ist das Lernen einfach viel schöner! Ein herzliches Dankeschön an Euch liebe Eltern, dass Ihr Eure Kinder zuhause so gut durch die Zeit des „Distance learning“ begleitet habt. Ohne Eure Mithilfe wäre so eine herausfordernde Zeit für uns nicht möglich gewesen!



Wie sieht unser Schulalltag derzeit aus?

Das BMBWF schreibt vor, dass die Pädagog\*innen und die Schüler\*innen am Montag und am Mittwoch in der Früh vor Unterrichtsbeginn einen sogenannten „Nasenbohrertest“ machen müssen.



Bis jetzt wurde zum Glück noch niemand positiv auf Corona getestet.

Ihr fragt euch, ob so ein Test schlimm ist? Das sagen die Kinder dazu:

„Ich finde ihn nicht so schlimm, weil er nicht weh tut.“

„Ich finde den Coronatest lustig.“



„Ich habe zum Glück schon Antikörper und brauche nicht mehr testen.“

„Es ist nicht das Schönste, weil es kitzelt.“

„Ich bin sehr froh, weil es zu Hause sehr langweilig war und das Coronatesten tut nicht weh.“

„Ich bin so froh, dass ich dadurch meine Freunde wieder treffen kann und dass ich wieder in der Schule lernen kann.“

Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass wir auch weiterhin unseren Schulalltag in der Schule mit den Freunden beibehalten dürfen und gemeinsam noch viele Dinge in diesem Schuljahr lernen!

Bleibt gesund! Das wünscht euch das **Team der VS Ramsau**

## Schnappschüsse aus dem Kindergarten



## Kindergemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 12.2.2021 konnten wir, der Kindergemeinderatsvorstand mit einigen Kindergemeinderäten, unser **Projekt „Stoff statt Plastik“** dem Erwachsenengemeinderat vorstellen und freuen uns, dass



die Gemeinde Ramsau unsere Aktion unterstützt.

Unsere **Stoffsackerl** sind aktuell limitiert in den Geschäften **BILLA, DORFLADEN, FUSSPFLEGE NAGELFEIN, LIEBSTÖCKL Schladming, SPAR, SPORT SKI WILLY, und VERWEILZEIT** zum Preis von € 1,- erhältlich.



## Tagesmutter

Ich, Laura Walcher, bin als Tagesmutter in unserem Ort tätig. Meine Öffnungszeiten sind von **Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**. Hier haben die Kinder die Möglichkeit in einer altersgemischten Gruppe zu spielen, zu basteln, zu tanzen, sich im Freien zu bewegen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Es sind noch Plätze frei und ich würde mich freuen, ihr Kind bei mir begrüßen zu dürfen und mich mit ihm zu beschäftigen.

Sie suchen noch eine **Sommerbetreuung**? Auch in den **Sommerferien** sind noch Plätze frei - Kinder jeden Alters können von mir betreut werden!



Anmeldung ab sofort bei mir im Kinderzimmer. Bitte, vorher unter der Nummer 0664/5686083 anmelden.

**Eure Laura Walcher**

# Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2019 zum Jahr 2020

| Monate        | Niederschlag    |                 | Sonnenscheindauer       |                        | Durchschnittstemperatur |                   | Neuschnee     |              |
|---------------|-----------------|-----------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--------------|
|               | 2019            | 2020            | 2019                    | 2020                   | 2019                    | 2020              | 2019          | 2020         |
| <b>Okt.</b>   | 111.9 mm        | 132.8 mm        | 149 Std. 36 min         | 111 Std. 00 min        | + 8.5 Grad              | + 5.4 Grad        | 6 cm          | 26 cm        |
| <b>Nov.</b>   | 142.5 mm        | 16.5 mm         | 65 Std. 42 min          | 142 Std. 30 min        | + 2.5 Grad              | + 3.1 Grad        | 58 cm         | 8 cm         |
| <b>Dez.</b>   | 77.4 mm         | 55.4 mm         | 77 Std. 48 min          | 85 Std. 06 min         | - 0.7 Grad              | - 0.8 Grad        | 85 cm         | 45 cm        |
| <b>Gesamt</b> | <b>331.8 mm</b> | <b>204.7 mm</b> | <b>291 Std. 126 min</b> | <b>338 Std. 36 min</b> | <b>+ 3.4 Grad</b>       | <b>+ 2.5 Grad</b> | <b>149 cm</b> | <b>79 cm</b> |

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 127.1 mm oder 127.1 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 45 Stunden und 30 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.9 Grad niedriger als im Jahr 2019. Schnee ist um 70 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 25.7 mm Niederschlag, um 40 Stunden und 21 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.6 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 168 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 28. Juli mit einem Durchschnittswert von 21.1 Grad und einem Höchstwert von 28.9 Grad. Der kälteste Tag war der 27. Dezember mit einem Tagesmittel von Minus 7.8 Grad und einem Tiefstwert von minus 12.9 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 183 das ist um 5 Tage weniger als der Langzeitwert.



**Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch**



## Ramsauer Museum „Zeitroas“ öffnet erst wieder im Mai

Wichtige Entscheidungen wurden bei der Vorstandssitzung des Ramsauer Museums „Zeitroas“ getroffen. Obwohl es von rechtlicher Seite her möglich wäre, wieder Besucher zu empfangen, entschloss man sich, den Winterbetrieb stillzulegen. Solange Hotellerie, die Zimmer- und Appartementvermietung sowie die Gastronomie geschlossen bleiben muss, wäre das Besucheraufkommen zu spärlich, um einen kostendeckenden Betrieb zu führen. Die Wiederöffnung ist für Mai vorgesehen.

Die Sonderausstellung „Zeitfenster“ im Innenraum des Museums in Kombination mit den großen Fotodarstellungen in Holzrahmen im Gelände wird fortgeführt. Es handelt sich dabei um eine Gegenüberstellung von Landschaftsbildern mit den gleichen Motiven von gleicher Stelle aus aufgenommen, wobei die Gegensätze und Veränderungen von „einst“ zu „jetzt“ aufgezeigt werden. Derzeit befinden sich fünf Fototafeln bei der Austriahütte, beim

Gasthof „Edelbrunn“, am Dorfplatz, im Schanzengelände und im Ortsteil Kulm. Da diese Aktion von der Ramsauer Bevölkerung überaus positiv aufgenommen wird, sollen im Frühjahr weitere vier Tafeln aufgestellt werden.

Auf dem Dokumentationssektor wurden zwei Projekte beschlossen. In einem Druckwerk mit dem bezeichnenden Titel „Zeit.Schrift“ werden sämtliche Vorträge, welche 2019 im Rahmen der Serie „Faszination Dachstein“ veranstaltet wurden, ausführlich beschrieben. Weiters findet die Sonderausstellung „Zeitfenster“ eine geeignete bildliche und textliche Darstellung. Einen dritten Punkt in dieser Dokumentation stellt ein Projekt dar, welches von Werner Schrempf, Kultur Graz, im Rahmen von „La Strada“ realisiert wird. Dabei handelt es sich um die Vorstellung aller Gemeinden „Rund um den Dachstein“, die oberösterreichischen Orte im Norden des Dachsteins und die steirischen Dachsteingemeinden im Süden.

Das zweite Druckwerk erscheint unter dem Titel „Ramsauer Bauernhöfe – Bestand und Veränderung im Laufe des 20. Jahrhunderts“. Der Ramsauer Hobby-Historiker Heinz Stocker hat sein umfangreiches Fotoarchiv penibel genau zu

einem Gesamtwerk zusammengestellt. Es handelt sich dabei nicht nur über ein „Bilderbuch“, sondern die einzelnen Höfe werden auch beschrieben. So erfährt man allerlei Wissenswertes über Vergangenheit und Gegenwart der bäuerlichen Betriebe über Besitzstand, Almen usw. Das Projekt „Ramsauer Wortschatz – Mundarttexte von Karl Pitzer“ musste im Oktober auf unbestimmte Zeit verschoben werden, wird aber selbstverständlich weiterverfolgt. Es gibt sogar die Idee einer Erweiterung in Form von Sketch-Videos mit einer Länge von mehreren Minuten. Bisher wurden schon rund 20 Themenkreise zusammengestellt. Der Zeitpunkt der Realisierung ist derzeit noch offen, da es doch umfangreicher Vorarbeiten bedarf (Drehorte, Kleidung, Darsteller mit entsprechendem Ramsauer Wortschatz usw.).

Schließlich wurde noch darüber diskutiert, wie man den Besuch des Museums durch die Ramsauer Bevölkerung etwas „anheizen“ könnte. Dazu wird es einen „Tag der offenen Tür“ geben, verbunden mit der Vorstellung der „Zeit.Schrift“.

Pfarrkirche Kulm/Ramsau am Dachstein,  
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied im  
SeelsorgeRaum „Oberes Ennstal“  
mit den Pfarren: Assach – Haus  
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl  
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk  
Öblarn-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner  
Tel.: 03687/22359

E-Mail: [schladming@graz-seckau.at](mailto:schladming@graz-seckau.at)  
Website:

[oberes-ennstal.graz-seckau.at](http://oberes-ennstal.graz-seckau.at)

Gesch. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: [info@landhaus-kirchgasser.at](mailto:info@landhaus-kirchgasser.at)

### Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:  
Messefeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag  
um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet: an jedem ersten  
Samstag im Monat um 17.00 Uhr



## Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

### SeelsorgeRaum

Nach „ÖKUMENE“,  
„NÄCHSTENLIEBE“,  
„LITURGIE“,  
„BILDUNG“ und „KIN-  
DER/JUGEND“ wird die Vorstellung der  
einzelnen „Gremien“ des „Seelsorge-  
raumes Oberes Ennstal“ mit dem Gremi-  
um „SPIRITUALITÄT“ fortgesetzt. Im Ziel-  
bild heißt es dazu: „Wir wissen uns durch  
den Glauben an Jesus Christus in unserem  
Alltagsleben getragen. Wir öffnen Erfah-  
rungsräume für suchende Menschen und  
Orte, an denen der Glaube geteilt werden  
kann. Wir bieten seelsorgliche Begleitung  
an und zeigen vielfältige spirituelle Aus-



drucksweisen auf. (Pastoralplan, S.11)

Als konkrete Maßnahmen sollen Exer-  
zitionen im Alltag angeboten und jährlich  
eine Wallfahrt für den SeelsorgeRaum  
durchgeführt werden. Weiters sollen  
neue Projekte und deren Durchführung  
entwickelt werden, z.B. Meditationskurse  
oder „Wallfahrt der Vielfalt“ für alle Al-  
tersgruppen. Schließlich wird vereinbart,  
dass jede PGR-Sitzung mit „Bibel teilen“  
beginnt.

Geleitet wird dieses Gremium von Pasto-  
ralassistentin Mag. Elisabeth Rexeis. Wir  
wünschen viel Erfolg für die vielfältigen  
und verantwortungsvollen Aufgaben!



### Live-Gottesdienst aus der Ramsau

Da staunte man nicht schlecht, als Eu-  
roTV in der Ramsau vorfuhr: zwei riesige  
LKWs mit der Technik für die Live-Über-  
tragung des Gaudete-Gottesdienstes am  
3. Adventsonntag aus der Pfarrkirche in  
Kulm (ServusTV, 10.00 Uhr). In kurzer Zeit  
war alles Nötige aufgebaut; am Samstag  
folgte noch eine Probe zur Abstimmung  
von Licht und Ton, wobei es dem Regis-  
seur in seiner ruhigen, kompetenten Art  
gelang, den eher nicht fernseherproben  
Mitwirkenden jede Aufregung zu neh-  
men, besonders mit dem Spruch: „Wenn  
wir um ein paar Minuten länger oder kür-  
zer brauchen, ist das auch kein Problem!“  
Auch eine Schneeballschlacht der Tech-  
niker und Kameraleute trug zur Entspan-  
nung bei.

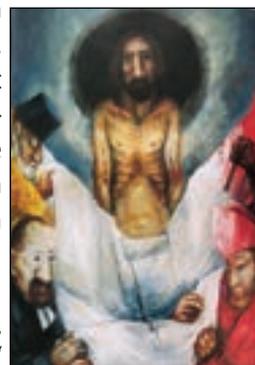
Der technische Aufwand war wirklich en-  
orm, allein für die Scheinwerfer und 5 Ka-  
meras war ein Stromanschluss von 65 kW  
notwendig! Ein großes Vergeltsgott der  
Gemeinde Ramsau für die Übernahme  
der Stromrechnung.

Die vielen positiven, ja oft überschwäng-  
lichen Rückmeldungen aus der Pfar-  
re, dem SeelsorgeRaum und weit da-  
rüber hinaus zeigen, dass sich der  
Aufwand gelohnt hat. Besonders die  
Predigt von Pfarrer Andreas Lechner

(Las Vegas – Wüste -Charly Cha-  
plin) bleibt allen sicher noch lange  
in Erinnerung. Einige wollten  
sie unbedingt schriftlich haben,  
aber nachdem der Pfarrer wie  
immer frei gesprochen hat,  
gab es keine Vorlage, was eine

Zuseherin aus Deutschland bewog, die  
Aufzeichnung noch einmal anzuschauen  
und dabei die Predigt mitzuschreiben. So  
gibt es sie nun auch in schriftlicher Form.  
„Nachhaltiger kann eine Predigt nicht  
sein!“, schmunzelte der Pfarrer zufrieden.  
Ganz großer Dank gilt natürlich auch al-  
len anderen Mitwirkenden, der Ramsau-  
er Blechweise unter Kapellmeister Ron-  
ny Dornig, den Sängerinnen der Gruppe  
„Tinitussn“ aus der Nachbarpfarre Pichl,  
Leitung Katharina Schwarz, der Harfeni-  
stin Frida Januschkowitz, der Organistin  
Gabi Rust und Kantor Wolfgang Suntinger  
für die musikalische Gestaltung, Barba-  
ra Riemelmoser für den Lektorendienst,  
den Ministranten und danke dem Auf-  
nahmeteam von EuroTV, das es durch  
diese Liveübertragung auf ServusTV so  
vielen Menschen ermöglicht hat,  
den Gottesdienst daheim mitzufei-  
ern, und danke allen Helferinnen  
und Helfern im Hintergrund.

„Sieger Köder,  
10. Kreuzwegstation“



## Ökumenischer Gottesdienst im Livestream

Auch der traditionelle ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen konnte coronabedingt in der großen evangelischen Kirche nur im ganz kleinen Kreis gefeiert werden, dafür war jeder eingeladen, im Sinne der Hauskirche daheim via Livestream - dank der Technik von Diakon Wolfgang Griesebner – mitzufeiern. Zum Leitwort: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen“ (Joh 15,8-9) wurden von Diakon Hannes Stickler Stellen aus dem Johannesevangelium und dem 1. Korintherbrief verkündet; Kurator Roland Weigl und PGR Wolfgang Suntinger trugen die Fürbitten vor. Die Lieder des Kirchenchores mussten auf Grund der geltenden Regeln eingespielt werden, dafür war die Orgel „live“ dabei. Einige Gedankensplitter aus der Predigt von Pfarrerin Martina Ahornegger und Pfarrer Andreas Lechner: Ohne „Skandal der Zerrissenheit“ suchen wir das Ganze, möge es uns gelingen, die Sonne der Gerechtigkeit zu erhellen... In Freude und Ruhe einen Zipfel von Jesu Gewand halten (siehe Bild!) ... es wird vielfach in Lagern gedacht ... sich selbst hinterfragen ... Jesus: „Ich will, dass sie



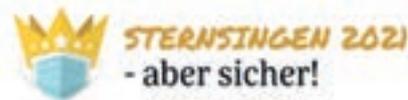
eins sind!“ ... Wie für den Weinstock ist unsere Bestimmung, dass wir Frucht bringen, egal, zu welcher Rebsorte wir gehören ... Liebe hat viele Fassetten ... Jeder von uns wird von Jesus gebraucht, er hat uns erwählt, hat einen Auftrag für uns ... wir sind eingeladen, kreativ Zeichen der Liebe zu setzen ... Da ist immer Licht, wenn wir mutig sind, es zu sehen und zu sein ...

Der Gottesdienst endete mit dem Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude“, wunderbar vorgetragen und begleitet von Organistin Margarit Nosal – Strasser. Ein ganz großes Vergeltsgott allen Beteiligten!

## Sternsingeraktion

Durch die heuer so spezielle Situation konnte die Sternsingeraktion nicht in der gewohnten Weise stattfinden.

Wir haben uns deshalb für folgende Organisationsform entschieden: Alle Haushalte haben als Postwurfsendung einen Brief zugestellt bekommen mit einem Begleitschreiben, Info-Folder, etwas Weihrauch (hat auch desinfizierende Wirkung) und einem Aufkleber für die Türe. Die Gemeinde Ramsau hat dankenswerterweise die Portokosten



dafür übernommen, herzliches Vergeltsgott!

Danke allen für die großartige Unterstützung dieser so wichtigen Anliegen! Wir hoffen sehr und freuen uns schon darauf, wenn die Sternsinger nächstes Jahr wieder persönlich zu Ihnen kommen können.



## Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2021 Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

**Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.**

## Besondere (Gottesdienst-) Termine:

Auf Grund der coronabedingten Unsicherheit, was möglich ist und was nicht, können kaum fixe Termine angegeben werden; nicht einmal der wöchentliche Vorabend-Gottesdienst jeweils am Samstag um 17.30 Uhr, wie oben angegeben. Bitte beachten Sie die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. im Internet, danke!

**Termine** (sofern es keine weiteren Einschränkungen gibt):

### Gründonnerstag

Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht  
01.04., um 17.30 Uhr

### Karfreitag

Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi  
02.04., um 17.30 Uhr

### Karsamstag

österliche Speisensegnung  
03.04., um 11.00 Uhr

### Osternacht/Ostersonntag

Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus  
04.04., um 06.00 Uhr

### Erstkommunion

Sa., 01.05., um 10.00 Uhr

### Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Mi., 12.05., um 17.30 Uhr

### Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest

Sa., 22.05., um 17.30 Uhr

### Maiandacht für Familien in der Kulmkirche

Do., 27.05., um 15.00 Uhr

### Eucharistiefeier mit anschl. Fronleichnamsprozession

Mi., 02.06., um 17.30 Uhr

Hinweis: Es wird jeden Samstag vor dem Abendgottesdienst um 17.00 Uhr im Marienmonat Mai der Rosenkranz gebetet.

### Vorstellung der Erstkommunionkinder beim Vorabendgottesdienst zum 2. Fastensonntag

Nach dem feierlichen Einzug in die Kulm- kirche stellten sich die sechs Kinder, die heuer am 1. Mai das Fest der Erstkommunion feiern, der Pfarrgemeinde vor. Pfarrer Andreas Lechner lud die Gottesdienstbesucher ein, die Kinder in Gedanken und Gebet einzuschließen und auf ihrem Weg



zu begleiten. In seiner Predigt fragte er: „Welches Gottesbild hast du?“ In Hinblick auf die Lesung, in der Abraham aufgefordert wird, seinen Sohn Isaak zu opfern, stellte er klar, dass unsere Religion eine friedliebende Religion ist und wies darauf hin, dass das „nehmt Brot und nehmt Wein“ genügt, um die Verbindung mit Gott herzustellen.

Und auf diese besondere Verbindung bereiten sich die Kinder mit Religionslehrerin Barbara Riemelmoser vor.

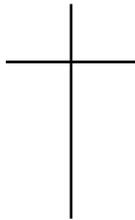
Pfarrer Lechner stellte dann einen interessanten Vergleich mit einem Kaleidoskop an, das übersetzt „Schönblick“ heißt: Als Christen dürfen wir solche Schönblicke sein, weil wir an einen Gott glauben, der uns das Schöne zeigen und erfahren lassen möchte; Gott kann auch aus den Bruchstücken unseres Lebens etwas Großes machen. Er schließt mit der Aufforderung: „Sei ein Schönblick, schau auf das Geheimnis der Auferstehung, das Osterfest, das uns Kraft, Halt und Freude schenkt.“



### „Fastensuppe to go“

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es verschiedene Suppenkreationen im Glas mit einem Holzlöffel – coronabedingt dieses Jahr nur zum Mitnehmen. Neben köstlichen Gemüse- und Kartoffelsuppen (vegan und glutenfrei) hatten die PGR-Frauen auch Spezialitäten wie Kohlrabi-Birnen oder Karotten-Ingwer- Suppen zubereitet. Der Erlös kommt der Kath. Frauenbewegung zugute. Danke der Organisatorin Barbara Riemelmoser und allen eifrigen Köchinnen und den großzügigen Spendern!

### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



**Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!**

#### Rundhammer Astrid

am 01.12.2020 im 68. Lebensjahr

#### Walcher Elisabeth

am 06.12.2020 im 57. Lebensjahr

#### Walcher Engelbert

am 09.12.2020 im 91. Lebensjahr

#### Gilbert Johanna

am 10.12.2020 im 96. Lebensjahr

#### Walcher Susanna

am 16.12.2020 im 92. Lebensjahr

#### Forthofer Franz

am 16.12.2020 im 88. Lebensjahr

#### Steiner Herbert

am 17.12.2020 im 93. Lebensjahr

#### Summers Dorothy

am 26.12.2020 im 92. Lebensjahr

#### Leutgab Erna

am 01.01.2021 im 98. Lebensjahr

#### Knaus Herbert

am 01.01.2021 im 90. Lebensjahr

#### Walcher Lydia

am 07.01.2021 im 98. Lebensjahr

#### Leidenfrost Johann

am 15.01.2021 im 85. Lebensjahr

#### Pitzer Johann

am 21.01.2021 im 90. Lebensjahr

#### Savi Iffrig Johanna

am 28.01.2021 im 92. Lebensjahr

#### Perner Gundi

am 03.02.2021 im 71. Lebensjahr

#### Schleicher Maria

am 12.02.2021 im 86. Lebensjahr

#### Knaus Franz

am 28.02.2021 im 73. Lebensjahr

#### Kahr Christine

am 11.03.2021 im 64. Lebensjahr

## Gottesdienste Osterzeit

(Abendmahlsfeiern nur unter Vorbehalt!)

### Gründonnerstag, 1. April:

**10 Uhr** verkürzter Gottesdienst für  
Gebrechliche (30min)  
**20 Uhr** Abendgottesdienst

### Karfreitag, 2. April:

**9 Uhr** Karfreitaggottesdienst  
**15 Uhr** Gottesdienst zur Sterbe-  
stunde Jesu

### Ostersonntag, 4. April:

**5 Uhr Auferstehungsfeier** beim  
Moarhofer - Treffpunkt Volksschule, ge-  
staltet von der Evangelischen Jugend

### 9 Uhr Festgottesdienst

### Ostermontag, 5. April:

**9 Uhr** Gottesdienst mit Diakon Paul  
Eibl

### Sonntag, 11., 18. u. 25. April:

**9 Uhr** Gottesdienst (am Monatsende mit  
anschl. Abendmahlsfeier)

## Terminvorschau

### Sonntag, 2. Mai:

**9 Uhr** Gottes:Dienst gestaltet vom  
Gottes:Dienst-Team

### Donnerstag, 13. Mai:

**9 Uhr** Gottesdienst zu Christi Him-  
melfahrt

### 13.-16. Mai: Familienfreizeit „FREIRAUM“ am Rojachhof

### Sonntag, 23. Mai: Pfingsten

**9 Uhr Festgottesdienst**

Pfingstmontag: kein Gottesdienst!

### Sonntag, 30. Mai: Trinitatis

**9 Uhr** Gottesdienst mit den **Gol-  
denen u. Diamantenen Jubel-  
konfirmandInnen**

(Konfirmationsjahrgänge 1960 u. 1961 sowie  
1970 u. 1971)

Festpredigt: SI Wolfgang Rehner

### Sonntag, 27. Juni:

**9 Uhr** Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahlsfeier für die Konfirmanden  
und Konfirmandinnen

### Sonntag, 4. Juli:

**9 Uhr** Gottes:Dienst

(Anmeldung für den neuen Konfirmanden-  
jahrgang)



## Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at  
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88  
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12  
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at  
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten:  
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:  
Di und Mi vormittags  
und nach Vereinbarung

## Wort der Pfarrerin

### „Fastenzeit?“ –

empört schaut sie mich an: „Seit Beginn der Pandemie ist für mich Fastenzeit. Ich verzichte auf alles, was mein Leben schön macht. Ungefragt. Unfreiwillig. Auf die Nähe anderer, aufs Fortgehen, auf die Sauna. Und ein wirkliches Osterfest – wie denn?“

Ich überlege: So gesehen hat sie Recht. Aber gibt es nicht doch Gründe auch in diesem Jahr die Osterzeit bewusst zu erleben? Alle Welt redet vom Lockdown, vom Impfen, von etwaigen Lockerungen, von den Entscheidungen der Politik. All das: wichtige Themen – gerade auch für Christen, die mit beiden Beinen in der Welt stehen.

Aber das Kirchenjahr gibt einen anderen Takt vor. Es kennt andere Themen, und seine biblischen Texte reden andere Worte. Ohne jede Aufregung und unbeirrbar geht es, beginnend mit dem Advent, die Heilsgeschichte entlang. Es lädt ein zum Staunen, zum Hören, zum Loben. Sonntag für Sonntag. Es ist wie ein ruhiger Atem, der Besinnung im weltlichen Durcheinander ermöglicht. Wer will, kann in diesem Rhythmus mit atmen.

Während ich diese Zeilen schreibe, sind wir noch in der Passions- bzw. Fastenzeit. Die biblischen Texte dieser Wochen erzählen, wie Gott sein Volk Israel durch die Wüste führt. 40 Jahre lang. Sie erzählen, wie Jesus 40 Tage in der Wüste verbringt und vom Teufel versucht wird. Und sie laden ein, sich mit Jesus auf den Weg zu machen. Durch die Wüste nach Jerusalem. Zum Kreuz. Zum leeren Grab. Zur Be-

gegnung mit ihm darüber hinaus.

Gerade die Wüstenzeit hat dabei einen „Mehrwert“. Sie ist etwas anderes als eine nicht enden wollende Krise. Sich eine gewisse Zeitlang auf das Wesentliche zu besinnen, auf manches verzichten, Anfechtung aushalten.

Generationen von Christen haben die Erfahrung gemacht: Gott begegnet in der Wüste. In der Stille, die meine Sinne schärft für das Wort, das er mir sagen will. Sie haben aber auch erfahren: Die Zeit dort ist begrenzt, sie hat ein Ziel – Ostern, das Fest der Auferstehung. Und damit kommen auch all die schönen Sonntage der Osterzeit in den Blick. Wie Facetten eines Diamantrings bringen sie das Wunder immer neu zum Leuchten, das hoffen lässt: Jesus besiegt den Tod inmitten einer Welt des Todes. Gott führt uns durch jede noch so schwierige Zeit ins verheißene Land der neuen Schöpfung.

Es gibt tatsächlich gute Gründe, den Rhythmus der kommenden Wochen bewusst zu atmen und sich über die Osterzeit zu freuen!

Wie die Schlüsselblumen dieser Tage, möge auch die Osterfreude in Euren Herzen blühen,

**Pfrin. Martina Ahornegger**



**Weltgebetstag der Frauen**

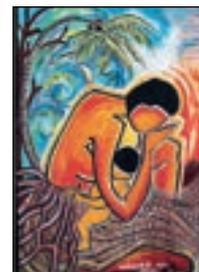
„Auf den dreieinigen Gott und sein Wort zu bauen“ – dazu luden die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu am 5. März am ökumenischen Weltgebetstag ein. 21 Frauen der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde fanden sich in der Evangelischen Kirche Ramsau ein und wurden gleichsam Teil der weltweiten Gebetsbewegung. Im Mittelpunkt standen Glaubenszeugnisse von Frauen aus Vanuatu, die zum Vertrauen auf Jesus trotz aller „Stürme des Lebens“ ermutigten. Bedacht wurde das Gleichnis Jesu „vom Hausbau“ (Mt 7,24-27): Felsenfester Grund für alles Handeln sollen Jesu Worte sein. Denn nur das Haus, das auf festem

Grund steht, werden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienstentwurf.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum

CO2 ausstößt.

An diesem besonderen Nachmittag verbunden und gestärkt hat jedenfalls das gemeinsame Gebet, und fröhlich gestimmt haben die beschwingten Lieder, die eingespielt wurden. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitbeterinnen und Christa Badura für die Organisation!



**Herzliche Einladung zu unserer Auferstehungsfeier  
am Ostermorgen den 04. April 2021 bei der Moarhofwiese!  
Treffpunkt: 5 Uhr Volksschule Ramsau**

**Lasst uns die Auferstehung unseres Herrn gemeinsam feiern!**  
*Wir bitten um die Einhaltung aller Covid Vorgaben und nehmt bitte Eure Maske mit!*



Erinnert Ihr euch noch an den Auferstehungsgruss vom letzten Jahr?  
Hier könnt ihr es nochmal nachsehen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=4W29SpUzwms>

**TV-/Hörfunkgottesdienste:**

**Karfreitag, 2.4., 10 Uhr, ORF 2 und Ö1, aus der Friedenskirche Vöcklabruck (OÖ), mit Pfarrer Markus Lang und Team**

**Ostermontag, 5.4., 10 Uhr, ORF III und Regionalradios außer Wien, aus Gosau OÖ, mit Bischof Michael Chalupka und Ortspfarrerinnen Esther Eder**

## Betreutes Wohnen

### Danke ...

Seggl Birgit für den Adventkranz,  
dem Seniorenbund Ramsau (Reiter Dieter) für den Christbaum,  
Wieser Elfriede (Edelbrunn) für die selbstgemachten Kekse  
welche sie uns jedes Jahr vorbeibringt,  
der ÖVP Ortsgruppe Ramsau für die gefüllten Schachteln  
mit Lebensmitteln welche wir gerecht aufgeteilt haben,  
unserem Dorfladen Ramsau (Gerharter Elisabeth u.  
Bernhard) für das liebevoll gestaltete Weihnachtsgeschenk  
welches jeder Bewohner bekommen hat.





## Steir. Jagdschutzverein Ortsstelle Ramsau a.D.

**Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Jagdkollegen und**

**Jagdkolleginnen und Freunde der Jagd!**

Corona bedingt, dürfen wir euch auf diesem Weg über die Abläufe, derzeitige Einschränkungen, Veränderungen und Vorhaben aus unserem Vereinsgeschehen informieren.

• Der Jagdschutzverein Ortsstelle Ramsau umfasst aktuell 153 Mitglieder/Innen und ist unter den sechs Ortsstellen der stärkste im Zweigverein Schladming. 2020 konnten wir zwei neue Mitglieder dazugewinnen, mussten aber auch drei Austritte zur Kenntnis nehmen.

Im letzten Vereinsjahr sind leider sechs ehrenwerte, langjährige Mitglieder/Innen verstorben:

Erlbacher Willi vlg. Triller

Brandstätter Karl vlg. Toitl

Walcher Engelbert vlg. Sublehner

Wieser Mathilde, Peterbauer Tilli

Pitzer Hans vlg. Eder

Perner Gundi, Sonnhofwirtin

Wir werden Ihnen ein würdiges Gedenken bewahren!

Leider konnten wir aufgrund der bei Berdigerungen limitierten Anzahl von Personen, unsere verstorbenen Jagdkollegen/Innen auf ihrem letzten Weg nicht wie üblich, mit großer Jägerabordnung,

Fahnenbegleitung und der Musikkapelle begleiten.

• Die Jahreshauptversammlung mit der örtlichen Trophäenschau beim Almfrieden, sowie diverse Ausschusssitzungen und auch bereits das Hege-ringschießen 2020 konnten leider nicht durchgeführt werden.

Auch die Trophäenschau in Haus im Ennstal konnte aufgrund der derzeitigen Situation nicht stattfinden.

Die übliche Trophäenbewertung konnte aber unter strengen Corona Auflagen durchgeführt werden.

• „**Die Jagd ist**, mit den Hegeaufgaben im Allgemeinen und der Bejagung des Wildes zur Erfüllung der Abschusspläne im Besonderen, auch in der derzeitigen Corona Situation **System relevant**“.

Aus diesem Grund ist es von großer Bedeutung, wenn alljährlich im Frühjahr „alle Jagdkartenbesitzer“ die Möglichkeit nutzen, ihre Jagdgewehre beim Hege-ringschießen für das kommende Jagdjahr jagdtauglich und treffsicher zu machen.

**Das Hegeringschießen ist, sofern es die Corona Bestimmungen erlauben, für 10. April 2021 von 9:00 bis 14:00 Uhr geplant.**

Die Siegerin der Ehrenscheibe bei dem im Juli 2020 durchgeführten „Ehrenscheiben Schießen“ Frau Simone Fuchs hat sich bereit erklärt, eine Ehrenscheibe zu spenden und lädt zu reger Teilnahme ein.

Ab Anfang April besteht bei der Schießstätte in Aich auch wieder die Möglichkeit, die Jagdgewehre einzuschließen. In diesem Zusammenhang sollten wir nicht vergessen, die bereits zugestellte Jagdkarte zu lösen.

• Unsere immer gut aufgestellte Jagdhornbläsergruppe hat mit dem Austritt von Richard Zechmann vlg. Brandstätter leider eine wichtige Stimme verloren. Danke an Richard Zechmann für sein langjähriges mitwirken. Wir bzw. die Jagdhornbläsergruppe sucht interessierte Musiker. Vielleicht entfacht es in dem ein oder anderen das Feuer und möchte der Gruppe der Jagdhornbläser beitreten. Bitte melden!

• Für das kommende Jagdjahr planen wir, wenn es die Corona Bestimmungen zulassen, wieder einen Ausflug.

Weitere Informationen zu den diversen Vorhaben folgen per SMS.

In diesem Sinne wünsche ich euch für das kommende Jagdjahr guten Anblick, Weidmannsheil und „bleibt's gesund“

**Euer Ortsstellenleiter Matthias Schrempf**

## Ramsauer Stockschützen

**Ramsauer Stockschützen brillieren bei den EM**

Aufgrund der hervorragenden Leistungen der Ramsauer Stockschützen bei den Österreichischen Meisterschaften der Weitschützen wurden unsere Ramsauer Stockschützen zu den Europameisterschaften in Ritten/Südtirol entsendet. Dass dieses Vertrauen mehr als gerechtfertigt war, bewiesen die drei Athleten und eine Athletin durch herausragende Erfolge.

Evelyn Perhab krönte ihre Sammlung an österreichischen Titeln durch den Gewinn der Europameisterschaft. Ihre erzielte Weite betrug beachtliche 135,89 Meter. Dazu kommt noch die Goldmedaille als

Mitglied der Damenmannschaft. Ihr gleich tat es Andreas Knaus, er holte sich den Europameistertitel mit der Mannschaft U 19 und Silber mit der Mannschaft U 23 sowie Silber im Einzelbewerb. Ebenfalls Silber errangen die jüngsten Burschen der österreichischen Delegation, Lorenz Eder und Johannes Berger, mit der Mannschaft U 16.

Die Ramsauer trugen damit wesentlich dazu bei, dass Österreich mit 3 x Gold und 5 x Silber die Nationenwertung vor Deutschland und Italien gewann.

Bemerkenswert ist, dass

drei der vier Sportler ebenso wie der Obmann des Eisschützenvereins, Albert Perhab, aus dem Ramsauer Ortsteil Rössing stammen.

Sie setzen damit die Tradition des legendären Richard Steiner-Lodenwalker fort, der in den 50er Jahren ebenfalls zu den besten Weitschützen Europas zählte.



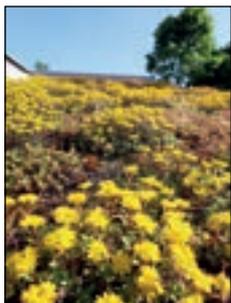


**Liebe Leserinnen und Leser,**

leider haben wir aus Coronagründen seit viel zu langer Zeit keine Bürgerversammlungen, wo wir Neuigkeiten und Ideen austauschen können. Deshalb nutze ich die Gemeindezeitung, um euch einige Gedanken und Träume von mir weiterzuleiten.

Macht hin und wieder die Augen zu und stellt euch die Bilder vor:

Wir sitzen am Brandriedel und schauen auf die Ramsau. Die Dächer der Häuser (Nordseite) sind mit Pflanzenmischungen begrünt, die keine Pflege brauchen.



Sie sind wunderbare Inseln für Insekten und Vögel. Bei Starkniederschlägen speichern sie die Wassermassen und

geben sie langsam wieder ab. Die Hausdächer verschmelzen mit den grünen Wiesen der Bauern in der Landschaft. Jetzt setzen wir uns auf den Kulmberg (Sprungschanze) oder schauen von der Planai auf unsere Ramsau. Hier sind viele Dächer (Südseite) mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Sie glitzern im Sonnenlicht und rufen uns in Erinnerung, dass wir unsere Energie, die wir zum Wirtschaften brauchen, selbst und ohne CO<sup>2</sup>-Emissionen erzeugen.

Danach fahren wir im voll ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz (Elektro, Wasserstoff usw.) durch die Ramsau.

Die Abgrenzung der Straße zum Geh- und Radweg ist mit Wiesenblumen eingesät und blüht den ganzen Sommer in verschiedenen Farben. Gleich wie die Wiesenränder der Bauern und Teile der Rasenflächen der Hausbesitzer. Vermehrt sieht man wieder Gemüsegärten, wo Erwachsene und Kinder gemeinsam säen und ernten, und so der Kontakt und das Gespür für unsere Natur (Mutter Erde) wieder

neu gelernt und geweckt werden. Obstbäume und Fruchthecken werden gepflanzt, Kartoffeläcker werden angelegt und versorgen uns und unsere Gäste. Da und dort wird wieder Getreide angebaut.

Leider werde ich jetzt aus meinem Traum heraus gerissen, weil der Platz in der Gemeindezeitung begrenzt ist. Für mich sind es nicht nur Träume gewesen, sondern Visionen, an die ich glaube und an denen ich arbeite. Wie sieht es mit euren Träumen und Visionen für unsere Ramsau aus? Ihr könnt sie mir gerne schicken (info@frienerhof.at)!

Ich wünsche euch frohe Ostern, Gesundheit und einen schönen Frühling.

**Georg Berger**  
Für die RAMSAUER BIONIERE

**PS: 1. Der beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren.**

**Der zweitbeste Zeitpunkt ist jetzt."**  
2. Ihr könnt euch jederzeit meine Dachbegrünungen ansehen!

## Die Gruber-Bühne



**Wir warten auf bessere Zeiten**

Und bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen an bessere Zeiten. Wer ein wenig mit-schwelgen möchte, dem sollen die Bilder hier ein bisschen auf die Sprünge helfen.

Wer dadurch auf den Geschmack gekommen ist, findet noch viel mehr Bilder hier: <https://www.flickr.com/photos/135953624@N03/albums>

Bewegte Bilder von einigen unserer Produktionen findet ihr hier <https://www.youtube.com/channel/UC2tEO-D0ypRFDqLBT8BcXq9g>

Es wünscht Euch Corona zum Trotze und von Herzen ein schönes Osterfest!

**Euer Reinhold Brandstetter**





## Erfolgreich in die Zukunft mit der Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming

Was verbindet Marco Schwarz, Cornelia Hütter und Benjamin Karl? Sie sind erfolgreiche Wintersportler.

Was sie ebenfalls miteinander verbindet, ist neben der sportlichen Ausbildung eine umfangreiche wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie Schladming. Die Schule, in der Talente gefördert und Weltmeister geschmiedet werden, bietet ein 5-jähriges und 6-jähriges Ausbildungsmodell an.

„An unserer familiär geführten Schule haben die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungswahl zwischen einer 6-jährigen HAK für Leistungssport und einer 5-jährigen HAK mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sport- und Eventmanagement“, erklärt Dir. Mag. Franz Schaffer den Schulbetrieb an der HAK Schladming und ergänzt: „...dass an der Schule und

im Jugendsporthaus sehr viel Wert auf ein vertrauenswürdiges, familiäres und individuelles Umfeld gelegt wird. Uns allen an der Schule ist es wichtig, die Jugend krisensicher, selbstbewusst und mutig für die Zukunft des regionalen Wirtschaftsstandortes zu machen.“

Die allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie ist auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und besonders in den Bereichen Übungsfirma und Unternehmensgründung (Junior Company) praxisorientiert.

In einer globalisierten Welt ist das Vermitteln von Fremdsprachen von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne organisiert die Ski-Akademie Schladming Sprachaufenthalte, fremdsprachiges Theater, fächerübergreifende Exkursionen und fremdsprachliche Verknüpfung von Sprachunterricht mit betriebswirtschaftlichen Themen.

Wie in den letzten Jahren wurden auch im Herbst 2020 wieder drei Jungunternehmen (Junior Companies) an der Ski-Akademie Schladming gegründet. In diesem Schuljahr agieren die „Mei Loderl JC“, die „POXS JC“ und die „Sokid JC“ am

regionalen Absatzmarkt.

Neben unterschiedlichen Lodenprodukten vom heimischen Loden (Lodenwalker) und Multifunktionsstüchern aus Naturfasern bis hin zu kreativen Sockenkreationen realisieren auch in einer Wirtschaftskrise die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen.

„Wenn nicht jetzt, wann dann? Gerade in dieser Situation können unsere Schülerinnen und Schüler viel für die Praxis lernen und sehen auch die herausfordernde Zeit als Chance für eine veränderte Zukunft“, sind sich die Wirtschaftspädagogen der regionalen Handelsakademie einig. Das Team der Ski-Akademie Schladming ist laufend darum bemüht Qualität, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Kreativität in Schule und Sport zu fordern und fördern.

Anmeldungen an deiner regionalen Wirtschaftsschule sind jederzeit unter [skiakademie@schladming.org](mailto:skiakademie@schladming.org) oder telefonisch unter 03687/23 336 im Büro von Frau Astrid Haubenwallner möglich. Wir freuen uns auf euch und ein spannendes Schuljahr 2021/2022!



Ski-Akademie Schladming

## Absolventen der Ski-Akademie Schladming gewinnen 5 Medaillen bei der WM in Cortina

Vinzent Kriechmayr, Marco Schwarz, Adrian Pertl – was haben sie gemeinsam?

Alle drei sind Absolventen der Ski-Akademie Schladming, der Kaderschmiede für den heimischen Nachwuchs im alpinen Skilauf.

Einer Schule, die über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist und die sportliche Karriere mit moderner Schulausbildung verbindet.

Der Oberösterreicher Vinzent Kriechmayr

erreichte zur Zeit seiner Ausbildung in Schladming bereits Top-Platzierungen in Speed-Disziplinen und krönte seine Karriere nunmehr in Cortina mit zweifachem Gold und dem Weltmeistertitel in der Abfahrt sowie im Super-G.

Beim Kärntner Marco Schwarz zeigte sich bereits als Schüler der Skihandelschule ein großes Talent für die technischen Disziplinen. Vor wenigen Wochen triumphierte Marco beim Nightrace in Schladming mit seinem ersten Weltcupseg.

Bei der WM in Cortina gewann er den WM-Titel in der alpinen Kombination und als Draufgabe durfte er sich über die

Bronzemedaille im Riesentorlauf freuen. Auch der Kärntner Jungstar Adrian Pertl – Maturajahrgang 2017 an der Ski-HAK – ist auf die technischen Disziplinen fokussiert. Sein Weltcup-Debut feierte er beim Schladminger Nightrace 2018.

In Cortina triumphierte er beim WM-Slalom mit Laufbestzeit im ersten Durchgang und krönte seine junge Karriere mit der Silbermedaille.

**Die Skiakademie Schladming gratuliert ihren erfolgreichen WM-Teilnehmern.**



## Seniorenbund Ramsau am Dachstein

### Jahresprogramm 2021

Der Seniorenbund Ramsau am Dachstein mit seinen mehr als 330 Mitgliedern hat der Pandemie solange es möglich war getrotzt und im Sommer ein gut angenommenes Programm durchgezogen. Und auch für das Jahr 2021 ist Obmann Dieter Reiter optimistisch und hat kürzlich den Veranstaltungskalender präsentiert.

Das Jahresprogramm startet im Mai mit der „Fahrt in den Frühling“.

Die Serie von vier Radtouren, geleitet von Mario und Seli, beginnt im Juni und wird im September abgeschlossen.

Zeitgleich startet der Seniorenbund mit insgesamt fünf Almfahrten, die mit dem „Almsommer Ausklang“ auf der Fageralm enden. Nachdem der Großteil der



Mitglieder noch sehr rüstig und konditionell stark ist, werden auch wieder fünf sogenannte Aktiv-Wanderungen von Franz und Seli geführt. Die Sondertermine „Schiff

Ahoi“ und „Der Berg ruft“ werden auch 2021 fortgesetzt. Zu weiteren Reisen wird im September an vier Tagen ins Zillertal und Ende September/Anfang Oktober nach Montenegro eingeladen. Die „Fahrt in den Herbst“ führt in die Südsteiermark. Den Abschluss des Jahresprogramms bildet wie immer die Weihnachtsfeier.

Das genaue Programm ist auch unter [www.seniorenbund-ramsau.at](http://www.seniorenbund-ramsau.at) zu finden.

Bevor aber die Veranstaltungen 2021 ihren Anfang nehmen, ist es Obmann Dieter Reiter ein großes Anliegen, allen Sponsoren zu danken, welche trotz Corona ihren Beitrag leisteten. Erst durch ihre



großzügige Unterstützung ist es möglich, den Seniorenbund Ramsau auf jene Stufe zu stellen, die er heute für seine Mitglieder einnimmt. Ein besonderer Dank ergeht dabei an das Sporthaus Intersport Bachler, welches nach fünf Jahren die Sponsorentätigkeit beendet. In seiner Dankesbotschaft richtet sich der Obmann auch an die vielen ehrenamtlichen Mitglieder, die jedes Jahr mit mehr als 2 000 Stunden das kostbare Gut „Zeit“ zur Verfügung stellen. Der für die finanzielle Gebarung so wichtige Christbaumverkauf brachte nicht nur die Erlöse für die Bäume, sondern auch namhafte Spenden, wodurch trotz Ausfall der Hotellerie fast das gleiche Ergebnis wie 2019 erzielt werden konnte. Auch diesen treuen Kunden gilt der Dank.

### Christine Kahr

Wir haben die traurige Pflicht, das Ableben von Christine Kahr zu vermelden. Christine erfüllte mit Pflichtbewusstsein und mit großer Freude im Seniorenbund Ramsau die Funktionen als Schriftführerin und Kassier-Stellvertreterin über etwas länger als fünf Jahre.

Noch im Dezember wurde sie in diesen Aufgabengebieten bestätigt. Dann aber verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand, sodass ihr eine weitere Ausübung nicht mehr möglich war. Sie hat von diesem Umstand den Obmann und ihre Vorstandskollegen

Mitte Februar in einem sehr persönlich gehaltenen Schreiben informiert. Diese Zeilen richtete Christine an den Seniorenbund - sie bedankte sich für die schöne Zeit im Seniorenbund. Damit habe sie nach der Pensionierung eine sinnvolle Aufgabe vorgefunden, welche ihr, die als Direktorin der Raiffeisenbank immer an anspruchsvolle Tätigkeiten gewöhnt war, die Übergangszeit vom Beruf in den Ruhestand leichter gemacht hat.

Christine schreibt weiters, dass sie dankbar ist, dass sie trotz der Krankheit in den letzten drei Jahren ein wunderbares Leben, mit nur geringen

Einschränkungen, führen durfte und auch das Weihnachtsfest noch mit ihrer Familie feiern konnte. Ihr Schreiben endete mit den besten Wünschen für eine schöne und freundliche Zeit und gute Gesundheit an die Gemeinschaft des Seniorenbundes.

Wir werden Christine immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Obmann und Vorstand  
des Seniorenbundes  
Ramsau am Dachstein**



## Kameradschaftsbund



So wie bei fast allen Vereinen, Vereinigungen und Verbänden entfiel auch beim Kameradschaftsbund Ramsau die ordentliche Jahreshauptversammlung. Damit die Mitglieder aber über Vorkommnisse und Aktivitäten des Verbandes entsprechend informiert bleiben, hat Obmann Heinz Pitzer einen Rundbrief verfasst, der durch die „Austräger“ jedem Kameraden zugestellt wird.

Unter normalen Umständen wäre die Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und damit zusammenhängend das Kameradschaftsfest mit gemeinsamem Kirchgang, Kranzniederlegung und Ehrung verdienter Mitglieder wie üblich im Oktober abgehalten worden. Um einen reibungslosen Fortgang zu gewährleisten, wurde in einer Ausschusssitzung beschlossen, dass der aktuelle Vorstand die Agenden um ein weiteres Jahr wahrnimmt. Der Neuwahltermin wurde bereits jetzt mit 10. Oktober 2021 festgesetzt, dann hoffentlich wieder unter den gewohnten Umständen. An diesem Termin werden auch die Medaillen für langjährige Mitgliedschaft und für besonders verdienstvollen Einsatz verliehen.

Im Schreiben des Obmanns werden die Mitglieder an die Aufgaben des Kameradschaftsbundes erinnert. Aufgaben, die auch einer breiteren Öffentlichkeit vor Augen geführt werden sollen. So schreibt Heinz Pitzer zum Beispiel, dass der ÖKB strikt überparteilich und überkonfessionell agiert. Man setzt sich für Völkerverständigung und friedliches Zusammenleben ein. Durch die jährlichen Kranzniederlegungen am Kriegerdenkmal und auf beiden Friedhöfen wird das Andenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden bewahrt. Die örtliche, wohl einzigartige Begräbnistradition wird weiterhin gepflegt. Der Kameradschaftsbund tritt dort zwar in militärischer Ordnung auf, jegliche Verherrlichung des Militarismus wird jedoch ebenso abgelehnt wie Gewaltausdrücke oder Kriegsvokabular. Der Ortsverband rückt oft auch zu Ereignissen befreundeter Nachbarschaftsverbände aus. Eine vornehme Aufgabe ist auch die Pflege der sozialen Kontakte, wie zum Beispiel der Besuch erkrankter Kameraden in deren Haus oder im Spital sowie die mit kleinen Geschenken verbundene Ehrung von

Mitgliedern mit runden Geburtstagen. Innerhalb des Ortsverbands gibt es auch Zuständigkeiten im Sportbereich, wobei es sich größtenteils um Freizeitaktivitäten wie Kegeln, Eisschießen und Skifahren handelt. Um mit der heutigen Technik Schritt zu halten, verfügt der Kameradschaftsbund Ramsau im Rahmen des Bezirksverbands Liezen über eine eigene Internetseite, in welcher über Neuheiten, Veranstaltungen und ähnliches informiert wird.

Im laufenden Jahr waren sechs Todesfälle zu beklagen, darunter die zwei Kriegsteilnehmer Karl Brandtätter/Törtl und Sepp Strasser. Die weiteren Verstorbenen sind Dietmar Simonlehner/Adlerhorst, Herbert Landl/Salzmann, Hermann Wieser und Engelbert Walcher/Hotel Türllwand. Damit ergibt sich natürlich auch ein Mitgliederschwund, dem entgegengesteuert werden soll.

Obmann Pitzer richtet daher in seinem Rundbrief einen Appell an die Kameraden, neue Mitglieder zu werben. Kontakt: Tel.Nr. 0664-28824058 oder [ski@pitzer.at](mailto:ski@pitzer.at).

### Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

#### Dirndl wurden geboren

Liara Schön - Latschenheim

#### Buam wurden geboren

Leo Kraml - vlg. Feichtl  
Fabian Egartner - Siedlung  
Franz Engelhardt - vlg. Engelhardt  
Michael Perner - Hochkönig

Die Hände vor das **vor Freude strahlende Gesicht geschlagen** und die Worte: „Danke ... darf ich das ganz schnell meinem Team zeigen?“. So reagierte Regina Höfer **auf den Gewinn in der Kategorie „Soziales Gewissen“**. „Wenn Not da ist, gehört geholfen“ – so lautet der Leitspruch der Oberhauserin (Haus im Ennstal). Getreu ihrem Motto begleitete sie den von der **Abschiebung bedrohten Lehrling des Diakonissenkrankenhauses Schladming, Hossein Khavary**, als Patin durch seinen Prozess. Und während des Lockdowns im Frühjahr 2020 organisierte sie **kurzfristig die Essensausgabe durch die Caritas in der Kleinregion Schladming** und entwickelte diese zum „Vital-Sozial Markt“ weiter.

Mit einem Team sozial engagierter Menschen verteilt sie dabei **jeden Donnerstag Waren im Pfarrzentrum Schladming, was übrig bleibt**, geht an die umliegenden Gemeinden.



## Mit nur drei Abenden pro Woche - Die Abend-HAK in Liezen



Beruflich in einer Sackgasse? – Sie möchten sich beruflich verbessern und eine solide Basis für die Zukunft schaffen?

Dann ist die Abend-HAK Liezen der richtige Partner an Ihrer Seite!

### Top Chancen im Berufsleben

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining und Sprachkompetenz erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Die fachliche Höherqualifizierung durch die Matura bedeutet oft einen beruflichen Aufstieg oder eine Neuorientierung in der Arbeitswelt.

### Kurze Schulzeit

Diese moderne Schulform ermöglicht die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahren). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Die Ferienzeiten entsprechen jenen aller anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier

Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

### Keine Kosten

### Was habe ich mit dem HAK-Abschluss in der Tasche?

Die AbsolventInnen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.

### In der Abend- HAK können Sie einen von drei Schwerpunkten der Tages- HAK absolvieren.

AbsolventInnen der HAK, deren Wissenshunger noch immer nicht gestillt ist, können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen aufnehmen. Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die

Unternehmerprüfung.

Mit der HAK-Matura sowie der Handelsschulabschlussprüfung haben sie diese ebenso in der Tasche.

Da wir nur jedes zweite Jahr einen neuen Jahrgang eröffnen und es heuer im September wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.

Weitere Informationen finden Sie online [www.hak-liezen.at](http://www.hak-liezen.at) unter dem Link „Abend-HAK“.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: 05/0248-071, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail Adresse [rada@hak-liezen.at](mailto:rada@hak-liezen.at)

**Top Ausbildung – sichere Zukunft  
Handelsakademie für Berufstätige – Der  
edukative Partner an Ihrer Seite**

## Glückwünsche

### Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

#### 70 Jahre

Wolfram Elsa  
Kösner Willibald  
Knaus Johann  
Leutgab Helmuth  
Steiner Siegmund  
Santner Gertrude  
Simonlehner Richard  
Berger Herta  
Kahr Herta  
Steiner Waltraud  
Lackner Richard

#### 75 Jahre

Galler Ingeborg  
Fischbacher Matthias  
Harwald Edith  
Fuchs Rudolf



#### 80 Jahre

Sieder Nelda  
Schrempf Heidemarie  
Wieser Karl  
Walcher Klaus  
Straub Marinus

#### 85 Jahre

Stückelschweiger Christine  
Knaus Maria

#### 90 Jahre

Putz Helmuth  
Moosbrugger Mathilde

#### über 90 Jahre

Landl Josefa  
Stocker Wilhelm  
Franzel Hermann  
Tritscher Theresia  
Eisl Gertrude  
Simonlehner Hellmut  
Hirschmugl Rudolf  
Faber Margot



## Wintersportverein

### FIS Weltcup 2020

Die diesjährige Weltcupveranstaltung wird uns wohl als die „Außergewöhnlichste“ in Erinnerung bleiben. Kurzfristig wurde entschieden, dass zu den beiden Kombinationsbewerben der Herren auch noch ein FIS Weltcup der Spezialspringerinnen und der allererste FIS Weltcup der Damen der Nordischen Kombination hinzukommen. Somit waren wir mit 4 Weltcupveranstaltungen sportlich schon sehr gefordert und obendrein kamen noch die unzähligen, seitenlangen Covid-19 Auflagen, die natürlich umgesetzt und eingehalten werden mussten. Mit dem nötigen Wetterglück konnten alle Bewerbe bestens und erfolgreich durchgeführt werden und die Ramsau wurde auch medial von ihrer schönsten Seite präsentiert.

#### durchgeführte Veranstaltungen 2020-21

17.-20.12.20

FIS - Weltcup Damen und Herren  
Skispringen u. Nord. Kombination

23.12.20

FIS - Riesentorlauf Herren Rittisberg

09.-10.1.21

Austriacup Sprunglauf u.  
Nord. Kombination

20.-21.2.21

FIS – Alpcup Sprunglauf u.  
Nord. Kombination

20.-21.2.21

Steir. Kindermeisterschaften Alpin  
Rittisberg

13.-14.3.21

Bezirkscup Kinder 4 Alpinrennen  
RTL u. Slalom

20.3.21

Landescup Nord. Kombination,  
Sprunglauf u. Langlauf

26.-28.3.21

ÖM Meisterschaften Langlauf Sprint,  
15 Km, 30 Km und Staffel

Ein besonderer Dank gilt unseren vielen WSV-Mitarbeitern, die bei insgesamt 12 nordischen Bewerben und 5 alpinen Bewerben mithalfen, damit auch unter „schwierigen Bedingungen“ in der Ramsau Sportveranstaltungen durchgeführt werden konnten.

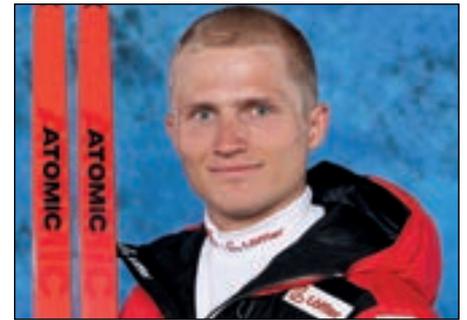
Leider konnten wir durch die Covid-19 Krise nach Vorgaben der Österreichischen Bundesregierung nur ein eingeschränktes Vereinstraining im Winter 20-21 durchführen.



### Nordische Kombination

Unser Aushängeschild in der Nordischen Kombination, Franz-Josef Rehrl, hat sich ausgerechnet auf seiner Heimschanze in der Ramsau verletzt und musste somit die ganze Saison pausieren. Mittlerweile macht er in seiner Reha schon die ersten Schritte auf Langlaufski – wir wünschen dir alles Gute!

Als einer der jüngsten Teilnehmer konnte Paul Walcher beim Alpcup in Premano (FRA) den ausgezeichneten 4 Platz sowie in Seefeld und Ramsau die Plätze 5 und 6 belegen. Auch Samuel Bauregger und Jonas Fischbacher, sowie David Tritscher (Sprunglauf) konnten in dieser Saison ihre ersten FIS-Punkte im Alpcup sammeln.



### Langlauf

Mika Vermeulen erreichte bei der WM in Oberstdorf beim Team Sprint (mit Benjamin Moser) den 11. Platz und ließ auch bei der U23 WM in Vuokatti mit Platz 10 aufhorchen. Als einziger Österreicher über die gesamte Tour de Ski, konnte sich der 21-jährige Ramsauer erstmals mit den ganz Großen des Langlaufsports messen. Magdalena Engelhardt war diese Saison verletzt und konnte erst bei den letzten Saisonrennen mit super Ergebnissen wieder einsteigen.

Mit einem Sieg in Seefeld (5 km CL Juniors) und weiteren Top-Platzierungen bei den FIS Junior Rennen durfte Witta Walcher bei der Junioren WM in Finnland für Österreich an den Start gehen. Außerdem erreichte sie in dieser Saison den 4. Platz in der COC-Gesamtwertung der Damen U20. Ob Langlauf oder Biathlon - Anna-Maria Schrempp ist in beiden Disziplinen vorne mit dabei. Österreichweit liegt sie in der Biathlon Gesamtwertung in ihrem Jahrgang an zweiter Stelle.

### Snowboard

Mit David Pickl ist ein erfolgreicher Ramsauer Snowboard-Crosser im Weltcup vertreten, der beim Weltcup in Italien mit Rang 6 sein bestes WC-Ergebnis feiern konnte und bei der WM in Idre Fjäll (SWE) den 30 Platz belegte.

### Biathlon

Beim IBU-Cup in Deutschland (Arber) konnte Tamara Steiner (ÖSV B-Kader) Anfang des Jahres ihren ersten Saisonsieg feiern und durfte, wie auch Lucas Pitzer (ÖSV C-Kader), beim Biathlon Weltcup in Hochfilzen an den Start gehen. Leonie Pitzer vertrat den WSV Ramsau bei der Junioren WM in Obertilliach und erreichte den 20. Platz. Max Urain und Julia Pfalz konnten Top-Platzierungen im Austria Cup und ÖM erzielen.

## Alpin

Bei den Alpinen konnte Fabian Bachler diesen Winter auf sich aufmerksam machen.

In seinem Jahrgang ist er in den Disziplinen DH, SG, GS unter den Top 5 in der Weltrangliste. Neben vielen Top Platzierungen gewann er den FIS Super-G in Bischofswiesen und bei den Deutschen Meisterschaften in Garmisch (DH) war er mit Platz 5 der beste Österreicher.

Am 2. März zog er sich auf der Reiteralm einen Innenbandriss zu und versäumte somit als Fixstarter das Europa Cup Finale in Saalbach und auf der Reiteralm. Er hofft jedoch nächste Saison in den ÖSV Kader aufgenommen zu werden.



Eine schwierige Saison hatte Luis Tritscher, wobei er im März mit zwei Super-G Siegen bei CIT Rennen in Hinterreith nochmal aufhorchen ließ!

Selina Stecher, im ÖSV C-Kader, konnte nach ihrer letztjährigen Kreuzbandverletzung erst wieder im März ihre ersten Rennen bestreiten.

„Das Geheimnis des Erfolgs ist anzufangen“ (Mark Twain)... und das taten viele junge WSV-Nachwuchstalente im Kinder- und Schülerbereich, die wir hier nicht alle namentlich aufzählen können, und konnten in dieser Saison in allen Sparten zahlreiche Medaillen bei Steirischen- und Österreichischen Meisterschaften gewinnen.

Wir sind stolz auf euch und wünschen weiterhin viel Erfolg!

## Skibergsteigen

### Zwei Weltmeistertitel für die beiden jungen Skibergsteiger Julian Tritscher und Nils Oberauer

Kaum zu glauben, aber wahr. Die beiden 17-jährigen Ramsauer Skibergsteiger Julian Tritscher und Nils Oberauer eroberten bei der Weltmeisterschaft in Andorra in den Pyrenäen in der U18 Klasse jeder jeweils einen Weltmeistertitel.

Julian Tritscher schon am 1. Tag in der Disziplin Sprint, wobei in einer kurzen ca. 3 min langen, aber sehr intensiven Runde ein etwa 80Hm langer Berg vom Start weg mit Fellen an den Tourenskiern, darauf einer steilen Tragepassage mit den Skiern am Rucksack, einer weiteren Gehpassage mit Fellen sowie einer abschließenden Abfahrt durch einen unpräparierten und mit Toren vorgegebenen Kurs absolviert werden muß. Diese Strecke war für ihn durch



einen Einzelqualifikationslauf, ein Halbfinale sowie ein Finale der schnellsten 6 Läufer insgesamt 3 mal zu bewältigen, wobei er sich durch den Sieg im Finallauf vor einem Schweizer und einem Deutschen zum Weltmeister der U18 Klasse kürte. Nils belegte in diesem Bewerb den 14. Platz.

2 Tage später wiederholte dieser aber ebenso das Kunststück, einen WM Titel nach Österreich zu holen, und zwar im Verticalbewerb, wo ein 2 KM langer Pistenanstieg bis in 420 m höher gelegene Ziel zu absolvieren war. Gestartet wird hierbei im Massenstart.

Nils zeigte in seiner Lieblingsdisziplin eine unglaubliche Aufstiegsleistung und zermürbte auf den letzten 50 HM seine letzten beiden unter den 30 Startern verbliebenen Kontrahenten in diesem Aufstiegskrimi und ging mit 20 Sek Vorsprung auf einen Schweizer und einen Italiener als neuer U18 Weltmeister im Vertical durchs Ziel. Julian wurde in diesem Bewerb als 13. klassiert.

Am Abschlußtag stand noch die sogenannte Königsdisziplin des Skibergsteigens, das Individualrennen am Programm, wobei die Burschen



jeweils 800 Höhenmeter bergauf sowie in der Abfahrt zu bewältigen hatten, das alles verteilt in 3 Aufstiege und teilweise halsbrecherischen Downhills.

Die beiden Ramsauer vollbrachten auch hier tolle Leistungen, wobei Nils abermals Edelmetall einheimste, diesmal Bronze, nur 4 Sekunden hinter dem Sieger, einem Schweizer Athleten. Julian diesmal auf dem guten 6. Gesamtrang, mit doch schon etwas müden Beinen nach den insgesamt 4 Bewerben bei der WM.

Alles in allem großartige Erfolge der beiden jungen Athleten des Wintersportvereines Ramsau, die die beiden sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken läßt, zumal die Aufnahme des Skibergsteigens als olympische Disziplin 2026 in Turin bisher doch schon sehr konkrete Formen angenommen hat.

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

## RAMSAU ZENTRUM

Unter Einhaltung aller COVID-Bestimmungen dürfen Körperschaften öffentlichen Rechts notwendige Versammlungen oder Veranstaltungen abhalten. Am 12. Jänner fungierte das Ramsau Zentrum als Wahllokal, die Landwirtschaftskammerwahlen wurden unter reger Teilnahme problemlos abgehalten. Am 28. Jänner konnten wir den Tourismusverband im Rahmen einer Kommissionssitzung in unserem Haus begrüßen. Gemeinderatsitzungen fallen ebenfalls unter diese Ausnahme und diese wurden regelmäßig in den Wintermonaten - schon aufgrund des großzügigen Platzangebotes - im großen Saal abgehalten. Am 12. Februar stellte der Ramsauer Kindergemeinderat im Rahmen einer offiziellen Gemeinderatsitzung sein erstes Teilprojekt vor. In Begleitung von Frau Vizebürgermeisterin

Regina Stocker stellten die Kindergemeinderäte, Bürgermeisterin Lilli Pilz, Vizebürgermeisterin Katharina Eibl und Vizebürgermeister Matthias Hohner ihr Konzept zur Vermeidung von Plastik vor. Die sogenannten „Plastiksackerl“ sollen durch klimaneutrale Stofftaschen ersetzt werden. Zahlreiche ortsansässige Geschäfte unterstützen dieses lobenswerte Projekt. Billa, Spar, der Dorfladen und das Studio Nagelfein vertreiben die sehr ansprechenden Stofftaschen. Die mit dem Verkauf erzielten Einnahmen sind schon für neue sehr engagierte Projekte verplant.



## DACHSTEINBAD

**Saisonkarte - Dachstein Bad und Fitness**  
Die gekaufte Saisonkarte behält ihre Gültigkeit und wird sobald das Dachstein Bad wieder öffnen darf um die jeweilige Laufzeit verlängert. Wir freuen uns schon sehr

darauf, wenn wir die vielen Einheimischen Kinder und Erwachsene begrüßen können. Besonders gespannt sind wir schon auf den Tag an dem wir die Aqua Track Bahn wieder in Betrieb nehmen können.

## FIT DANK BABY

Fitnesskurse für Frauen und Mamas nach der Geburt  
im Leistungszentrum

Fitdankbaby ist ein fachgerechtes Fitnesstraining, welches auf die Bedürfnisse von Mamas nach der Geburt eingeht. Dein Baby ist dabei ganz in die Stunde eingebunden und wird altersgerecht gefördert. Kursstarts 2021: aktuelle Termine online!

### Beckenbodentraining und Rückbildungsgymnastik

Für Frauen jeden Alters und als Rückbildung ab 8 Wochen nach der Geburt.  
Kursstarts 2021: aktuelle Termine online!

### Babymassage Kurs

Empfohlene Teilnahme ab der Geburt bis zum Krabbelalter eines Babys.  
Kurse 2021: aktuelle Termine online!

### Regelmäßige Fitnesskurse speziell für Frauen:

Functional Training - Pilates – Pilates Slings - Zumba – Piloxing – PortDeBras  
Kurse 2021: aktuelle Termine online!

### INFO & ANMELDUNG:

Margit Giselbrecht  
www.myhappyhours.at



## SAISONKARTEN Maut

Linienbus

### Die Karte für Einheimische – Maut Dachsteinstraße und Linienbus

Das Angebot:

- kostenlose Fahrten auf der Dachstein Straße
- nur € 1,00 für alle Fahrten mit den RVB Linienbussen

Voraussetzung:

- Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein
- gültige Karte

Kosten der Karte:

- erstmalig € 20,00
- jährlich € 10,00

Die Gemeinde Ramsau ermöglicht durch Zuzahlung dieses kostengünstige Angebot. Wir laden alle RamsauerInnen ein, diese Karte im Büro Ramsau-Zentrum abzuholen und unser Angebot zahlreich zu nutzen. **Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.00 -12.00 Uhr (Donnerstag kein Kundenverkehr)**

## Veranstaltungshinweise Frühling 2021

**05. 06.** Fantag der „Bergretter“  
**18. - 20. 06.** Fit Mash – The Mountain is Calling! (Sport & Fitness Event mit zahlreichen internationalen Trainern) - Drei Tage Fitness, Spaß und Action!

*Programmänderungen vorbehalten!*

*Bitte beachten Sie die*

*Detailausschreibungen!*

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!**



## Freiwillige Feuerwehr

### Rückblick Einsatzjahr 2020

Das Jahr 2020 verlief für die Feuerwehr im Gegensatz zu manch anderen Bereichen relativ regulär. Im Jahr 2020 wurden wir zu 81 Einsätzen alarmiert, davon 6 Brandeinsätze und 75 technische Einsätze. Gemeinsam mit den Übungen und sonstigen Tätigkeiten kamen wir insgesamt auf 4900 Einsatz- und Übungsstunden, diese bieten wir kostenlos und freiwillig zum Schutz und zur Unterstützung unserer Ramsauer Bevölkerung.

### Achtung Baustelle: Wohnen mittendrin in Ramsau

„Hier geht etwas weiter“, freuen sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner auf ihr neues Zuhause in Ramsau. Wo vergangenen Sommer noch grüne Wiese war, steht jetzt ein Rohbau, der Bau wird von Land Stmk und EU finanziert. Geplant sind 5 Wohnungen für jeweils zwei Personen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten und ein Workshop-Raum. Das Wohnprojekt wird ab Jahresmitte in

### Wir suchen dich !!!!!

Du bist zwischen 11 und 99 Jahre alt und willst Action, Teamwork und tolle Erfahrungen? Dann bist du bei der Feuerwehr Ramsau genau richtig! Melde dich einfach bei uns. Wir freuen uns auf dich!

### Feuerlöscher Überprüfung

Da im letzten Jahr kein Kulm-Fest mit Feuerlöscher Überprüfung stattfinden konnte und es derzeit noch ungewiss ist, ob wir dieses Jahr ein Fest veranstalten dür-



Betrieb gehen. „Begleitet werden die jungen Menschen stundenweise mobil. Ihre Assistent\*innen werden sie auch beim Knüpfen von Kontakten in der Nachbarschaft, zu Vereinen oder potentiellen Arbeitgebern unterstützen. Die jungen Leute denken auch an den Aufbau von Nachbarschaftshilfe, in unmittelbarer Nähe leben Senior\*innen im Betreuten Wohnen. In den nächsten Wochen steht einmal ein corona-konformes Kennenlernen auf dem Programm: Wer möchte mit wem

zusammenziehen? Wo sind gemeinsame Interessen? Aber auch: Was geht beim Zusammen-Wohnen gar nicht? Leitung Velimir Pantić ist jedenfalls überzeugt: „Mittendrin im Sozialraum – Ramsau bietet beste Voraussetzungen für inklusives Leben, Wohnen, Arbeiten und Freizeit!“

### Friedenslicht

Auch im letzten Jahr war das Friedenslicht wieder ein voller Erfolg. Wir waren selbst wieder überrascht, wie viele Ramsauer sich das Friedenslicht nach Hause geholt haben. Das Friedenslicht entwickelt sich zu einem schönen Brauch zur Weihnachtszeit. Wir bedanken uns für die vielen freiwilligen Spenden!

zusammenziehen? Wo sind gemeinsame Interessen? Aber auch: Was geht beim Zusammen-Wohnen gar nicht? Leitung Velimir Pantić ist jedenfalls überzeugt: „Mittendrin im Sozialraum – Ramsau bietet beste Voraussetzungen für inklusives Leben, Wohnen, Arbeiten und Freizeit!“



Fotosiederei

### ANGEBOTE KOSTENLOSER UNTERSTÜTZUNG

Die Corona Pandemie hat uns auch zu Beginn des Jahres 2021 noch immer im Griff. Noch ist nicht genau abzuschätzen, wie sich die Pandemie auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung auswirken wird. Wir beobachten aber, dass diese langanhaltende Krise nun auch grundsätzlich „gesunde“ Menschen trifft, weil die eigentlich vorhandene Widerstandskraft, um mit diesen besonderen Umständen umzugehen, nicht mehr ausreichend Schutz bietet.

Die Auswirkungen dieser Krise sind in jeder Hinsicht groß und betreffen fast alle Bevölkerungsschichten. Die Alltagsstrukturen sind weggefallen, in den Familien ist dadurch viel durcheinandergeraten, was zu Verunsicherungen und Überlastung führt. Sekundärfolgen der Pandemie schlagen sich in wirtschaftlichen Problemen, Perspektivenlosigkeit, Zukunftsängsten, Suchtverhalten usw. nieder. Die Einschränkungen und veränderten Lebensbedingungen führen oft zu depressiven Zustandsbildern, zu Ängsten, Schlaf-



und Essstörungen, zu zunehmenden Konflikten im familiären Umfeld, zu übermäßigem Suchtmittelgebrauch oder auch zu vermehrtem Medienkonsum. In dieser schwierigen Zeit ist es keine Schande, wenn Sorgen und Probleme den Alltag beherrschen.

PSN bietet mit folgenden Angeboten kostenlose Unterstützung, sowohl telefonisch als auch persönlich:

- Psychosoziale Beratungsstelle Liezen mit Außenstelle Bad Aussee
- Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche Liezen
- Familienberatungsstelle Liezen
- Frauen- und Mädchenberatungsstelle Liezen
- Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (SO-PHA)
- Sucht- und Drogenberatungsstelle Liezen
- Psychosoziale Beratungsstelle Gröbming

### PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE LIEZEN

Frauen- Mädchenberatung, Familienberatung, Sucht- und Drogenberatung, Psychosoziale Beratung im Alter  
Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen  
Telefonische Terminvereinbarungen  
Journdienst: 03612 / 26 322-10  
Außenstelle Bad Aussee  
Bahnhofstraße 132, 8990 Bad Aussee  
Mail: journaldienst.li@psn.or.at

### PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER- UND JUGENDLICHE LIEZEN

Journdienst und Erreichbarkeit einer Fachkraft: 03612 / 26 111-26  
Anfrage per Mail: homebase.li@psn.or.at

### PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE GRÖBMING

Poststraße 700, 8962 Gröbming  
Telefonische Terminvereinbarungen und Journdienst: 03685/23848  
Außenstelle Bad Aussee  
Bahnhofstraße 132, 8990 Bad Aussee  
Mail: journaldienst.gb@psn.or.at

# Tourismusverband



## Die steirische Tourismusstrukturreform auf einen Blick

Bis Oktober 2021 werden die 96 steirischen Tourismusverbände und die Regionalverbände zu elf neuen großen Tourismusverbänden - sogenannten Erlebnisregionen - zusammengefasst, um Ressourcen und Budgets zu bündeln und um den Tourismus in der Steiermark besser für die kommenden Herausforderungen zu rüsten.

## Die zentralen Punkte der Beschlussfassung zur Struktur-Reform bedeuten für unsere Tourismusregion Schladming-Dachstein folgende Änderungen:

### Ein großer neuer Tourismusverband:

Für die Region Schladming-Dachstein ist ein Tourismusverband vorgesehen, der neben dem Regionalverband Schladming-Dachstein auch die bisherigen 7 Verbände Schladming, Ramsau, Haus-Aich-Gössenberg, Gröbminger Land, Naturpark Sölkktäler, Öblarn-Niederöblarn und Grimming-Donnersbachtal der Tourismusregion Schladming-Dachstein zusammenfasst und künftig auch Stainach-Pürgg miteinbezieht. Der neue Verband umfasst somit ab 1. Oktober 2021 ca. 4.000 Mitglieder (Tourismusinteressenten) in 13 Gemeinden im oberen Ennstal.

### Wie wird die Höhe des Interessentenbeitrags abgestimmt:

Der festgesetzte Prozentsatz des Interessentenbeitrages wird im neuen Verband in allen 13 Gemeinden gleich hoch sein und wird auch weiterhin in der Vollversammlung beschlossen.

### Impulsfinanzierungen in die Touristische Infrastruktur:

Durch die intensiven Gespräche mit dem Land Steiermark ist es gelungen, dass es auch in Zukunft möglich sein wird, die touristische Infrastruktur über Impulsfinanzierungen auch als Tourismusverband weiter zu entwickeln. Das Tourismusgesetz sieht jedoch vor, dass die Aufgabe

der Pflege und des Betriebs der Infrastruktur nicht mehr im neuen Tourismusverband liegen kann, sondern in Zukunft von anderen Partnern (z.B. Gemeinden) übernommen werden müssen.

### Zusammensetzung der neuen Tourismuskommission:

Die Zusammensetzung der Kommission im neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein ist folgendermaßen im Gesetz verankert:

12 Unternehmer/Beitragszahler, dh. 4 Mitglieder je Wahlvorschlagsgruppe (statt bisher 3)

Hier wurde unserem Wunsch Rechnung getragen, dass mehr stimmberechtigte Beitragszahler in der neuen Kommission vertreten sind.

alle Bürgermeister (oder eine von ihm bestellte Vertretung) der 13 Standortgemeinden.

Für Abstimmungen in der Kommission ist in Zukunft eine doppelte Mehrheit vorgesehen – beide der oben angeführten Abstimmungsgruppen (Unternehmer sowie Gemeindevertreter) müssen einen Beschluss fassen.

### Die Schladming-Dachstein GmbH bleibt erhalten:

Die Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH bleibt auch nach der Strukturreform als operative Einheit für den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein erhalten.

### Verstärkte Kooperation mit Steiermark Tourismus (15% der gesetzlichen Einnahmen):

Laut Tourismusgesetz muss zukünftig ein Teil der gesetzlichen Einnahmen (15%) mit der Steirischen Tourismus GmbH (Steiermark Tourismus) gebündelt und gemeinsam für Marketingaktivitäten eingesetzt werden. Die Rahmenbedingungen wurden unsererseits nochmals erfolgreich nachverhandelt, dass bei den Interessentenbeiträgen als Bemessungsgrundlage nur der einfache Betrag (100%) herangezogen wird (Erhöhungen sind somit definitiv ausgenommen).

Des Weiteren wurde festgehalten, dass die Budgetbündelung in Form eines Leistungseinkaufs abgewickelt wird, wodurch Schladming-Dachstein auch in Zukunft weiterhin autonom über die Budgetverwendung verfügen wird. Das Budget bleibt somit in der Hand unserer Tourismusregion.

### Zusammengefasst:

Eine Reform bedeutet für alle Beteiligten immer eine große Herausforderung, da in alt bewährte und bekannte Strukturen eingegriffen wird.

In unserer Region sind wir zum Glück bereits einen Großteil des Weges erfolgreich gemeinsam gegangen – wir haben uns schon damals 2007 mit der Gründung der Schladming-Dachstein GmbH als zentralen Regionalverband neu aufgestellt, um mit den starken Mitbewerbern im Westen mithalten zu können. Nun steht der nächste Schritt bevor.

Auch wenn unser jetziges Konzept sehr erfolgreich ist und wir die Strukturreform per se so nicht gebraucht hätten, sind wir als größte steirische Tourismusregion gefordert, den Weg der stärkeren Vernetzung mit dem Land Steiermark mitzugehen.

Um dafür bestens gerüstet zu sein, wurde in den letzten Wochen in vielen Gesprächen mit dem Land versucht, offene Punkte nochmals klarzustellen bzw. bei einigen Herausforderungen eine bessere Lösung zu finden.

Erfreulicherweise konnten einige Themen zu unseren Gunsten entschärft und verbessert werden. Nun liegt es an uns, mit einem klaren Ziel in den Strukturprozess zu starten und die neue Erlebnisregion auf dem Fundament unserer bisherigen Stärken weiter aufzubauen, um so für unsere Tourismusinteressenten noch schlagkräftiger zu werden.

### Mag.(FH) Mathias Schattleitner

Regionskoordinator Strukturprozess  
Tourismusverband Schladming-Dachstein



## Schulsozialarbeit

### Wir sind da, hören zu und unterstützen

Die Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH feiert mit diesem Schuljahr ihr zehnjähriges Bestehen im Bezirk Liezen.

Aktuell werden im Bezirk zehn Mittelschulen bzw. Polytechnische Schulen von den fünf Schulsozialarbeiter\*innen der Sera Soziale Dienste gGmbH betreut. Die Schulsozialarbeiter\*innen haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler\*innen und stehen auch Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrkräften als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Besonders die aktuelle Situation rund um Covid-19 und die damit einhergehenden Einschränkungen und Unsicherheiten können für Kinder und Jugendliche zur Belastung werden.

Die Schulsozialarbeiter\*innen unterstützen hier sowie bei verschiedenen anderen Themen wie z. B. Konflikten mit Freund\*innen oder im familiären Bereich, (Cyber-) Mobbing/Gewalt, Leistungsdruck und Überforderung, Umgang mit Gefühlen, Schulverweigerung etc. in Form von Beratung und vermitteln bei Bedarf zu Organisationen und anderen Institutionen weiter.

Beratungsgespräche sind direkt vor Ort an der jeweiligen Schule möglich bzw. können bei Bedarf auch telefonisch sowie per Videokonferenz bzw. -telefonie geführt werden.

Darüber hinaus bietet die Schulsozialarbeit verschiedene präventive Workshops und Projekten zu Themen wie z. B. Mobbing- und Gewaltprävention, Umgang mit Neuen Medien, Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsentwicklung etc. für Schüler\*innen an.

### Workshop „FIT for LIFE“

Im Rahmen des Workshops „FIT for LIFE“ setzten sich die Schüler\*innen der PTS-Klasse gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin mit ihren eigenen Ressourcen, die ihnen im Umgang mit Emotionen, Stress und schwierigen Situationen helfen können, auseinander.

Sport, Malen, Tanzen, Singen, Gespräche mit Freund\*innen und Eltern, Zeit mit Haustieren, Spaziergänge in der Natur sind beispielhafte Quellen, aus denen Kraft geschöpft werden kann.

Im zweiten Teil des Workshops stand vor allem die Frage, wo Jugendliche bzw. junge Erwachsene speziell auch im Bezirk Liezen bei verschiedenen Problemen wie z. B. Gewalt, Schulden, Verlust/Trauer, Wohnungslosigkeit, psychische Belastungen etc. professionelle Hilfe erhalten können, im Mittelpunkt.



### Online-Elternvortrag: Übers Rauchen reden!

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Schulsozialarbeit ist die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Um auch in Zeiten von Covid-19 Berührungspunkte und Möglichkeiten zum Austausch zu schaffen, organisierten die Schulsozialarbeiterinnen der MS 1 & PTS Schladming und MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS den Online-Elternkurzvortrag „Übers Rauchen reden. Was Eltern wissen sollten.“ von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention.

Im Rahmen dieses Vortrags, welcher mittels MS Teams seine Umsetzung fand, erhielten die Teilnehmer\*innen neben Informationen zu den verschiedenen Tabakformen und zum Jugendgesetz hilfreiche Tipps, wie sie ihr Kind unterstützen können, rauchfrei zu leben.

Im Anschluss an den Kurzvortrag blieb noch genügend Raum und Zeit für einen gemeinsamen Austausch mit den Referent\*innen und den Schulsozialarbeiter\*innen.

## Kontakt Schulsozialarbeit:



MS 1 & PTS Schladming  
**Katharina Jeide, BA**  
 Mobil: 0676/840 830 308  
 E-Mail: katharina.jeide@sera-liezen.at  
 Instagram: kathi.schulsozialarbeit



MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS  
**Elisabeth Keinprecht, BA**  
 Mobil: 0676/840 830 315  
 E-Mail: elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at  
 Instagram: lisi.schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.

[www.sera-liezen.at](http://www.sera-liezen.at)

**FLIESEN TRINKER**  
 IHR FACHBETRIEB  
 FÜR FLIESEN &  
 NATURSTEIN

Obere Klaus 261  
 8970 Schladming  
 Tel.: 03687-22206  
 office@fliesen-trinker.at  
 www.fliesen-trinker.at



### Steirischer Frühjahrsputz 2021 – Aktionstag beim AWV Schlading

Nachdem im Vorjahr Corona dem steirischen Frühjahrsputz einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, findet dieser im heurigen Jahr definitiv statt. Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden ist jeder einzelne, jeder Familienverband dazu aufgerufen sich an der Flurreinigungsaktion zu beteiligen. Am 29. Mai findet in der Abfallverwertungsanlage Aich die Abschlussveranstaltung mit Landesrat Johann Seitinger, Vertretern des Landes Steiermark sowie der steirischen Entsorgungswirtschaft statt. Begleitet wird die Veranstaltung vom ORF Steiermark, der über die Highlights der diesjährigen Aktion berichten wird. Ab 13 Uhr besteht für die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, im Rahmen eines Tages der offenen Tür, die Anlage Aich zu besichtigen und Einblicke in die Ennstaler Abfallwirtschaft zu bekommen. Anmeldungen zur Flurreinigungsaktion sind ab sofort unter dem Link <https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12803366/73032031> möglich.



### Sperrmüllaktion 2021

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am **6. April und endet am 1. Okt. 2021.**

Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anlieferntag pro Woche vorgesehen:

Montag: Aich und Michaelerberg-Pruggern

Dienstag: Gröbming und Haus

Mittwoch: Schlading (inkl. Pichl und Rohrmoos)

### Donnerstag: Ramsau und Sölk

Freitag: Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Vorsortierter Sperrmüll sowie Problemstoffe können in Haushaltsmengen bis 500 kg kostenlos abgegeben werden.

Unsortierter Abfall ist von der Aktion ausgenommen und daher kostenpflichtig. Bitte beladen sie ihre Fahrzeuge bzw. Anhänger so, dass eine rasche Entladung der sortenreinen Abfälle möglich ist.

Für schlecht oder unsortierte Mischfuhren fallen Kosten von € 220,- je Tonne an, zusätzlich wird ein Sortierentgelt je Zeitaufwand verrechnet.

Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie auf der bereits zugestellten Postwurfsendung.

### Ratgeber - Verzicht auf Kunststoff im Bad



Jeder kennt den Anblick beim Waschbecken: Seifenspender, Zahnpastatube, Feuchtigkeitscreme, Duschgels für sie und ihn, Haarshampoos, Spülung und einiges mehr.

Was haben all diese Hygieneartikel des täglichen Gebrauchs gemein? Sie sind alle von einer Kunststoffverpackung umhüllt, die im Gebrauch zwar praktisch ist, jedoch nach der Nutzung einen großen Müllberg hinterlässt. Zudem sind diese Kunststoffgebinde oft nur zu 2/3 gefüllt und schwer vollständig entleerbar. Greifen sie daher alternativ zu Dusch- und Haarseifen! Diese sind in Papier verpackt, preisgünstiger und ergiebiger.

Cremen, Lotionen und Öle sind statt im Plastik- auch im Glasiegel erhältlich. Papier- und Glasverpackungen sind leicht recyclebar und belasten unsere Umwelt weniger. Probieren sie es aus!

Warum soll ich auf Plastikverpackungen verzichten, wenn diese doch zu neuen Kunststoffen recycelt werden? Weil die Kunststoffproduktion eine schlechte CO2-Bilanz aufweist und ein beträchtlicher Teil der Kunststoffverpackungen nicht im gelben Sack landet, sondern als Mikroplastik die Umwelt belastet.



Weitere Infos findest du auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



# LEBENS LINIEN

## Demenzberatung



Liebe Betreute der Lebenslinien,  
liebe An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz,

besondere Herausforderungen prägen unseren Alltag nun schon seit fast einem Jahr.

Dabei waren unsere Gedanken stets bei unseren Mitmenschen, die an demenziellen Veränderung leiden sowie deren An- und Zugehörigen, für die die vorgeschriebene Einstellung diverser Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz, wie die mobile Demenzberatung, oder die Schließung von Tagesbetreuungseinrichtungen, eine enorme Herausforderung darstellte.

**Wir freuen uns, Ihnen nun mitteilen zu können, dass es wieder die Möglichkeit der persönlichen Beratung durch die LEBENSLINIEN Demenzberatung gibt!**

Es sind sowohl

**Beratungsgespräche in der Geschäftsführung des Sozialhilfeverbandes Liezen**  
am Fronleichnamsweg 4 in 8940 Liezen

als auch

**Hausbesuche durch die Mitarbeiterinnen der LEBENSLINIEN Demenzberatung**

unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich.

Leider können wir die Sprechstunden in den Gemeindeämtern aktuell noch nicht anbieten, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, ob ein weiterer Lockdown auf uns zukommen wird.

Wir sind weiterhin zuversichtlich und hoffen, dass ab Juni/Juli wieder unsere beliebten MemoryCafés in Schladming, Liezen, Admont und Obersdorf veranstaltet werden können - Infos folgen.

**Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!**

**LEBENSLINIEN Demenzberatung**

Monika Jörg & Martina Kirbisser, MSc.  
0676 / 84 63 97 36  
martina.kirbisser@shv-liezen.at

